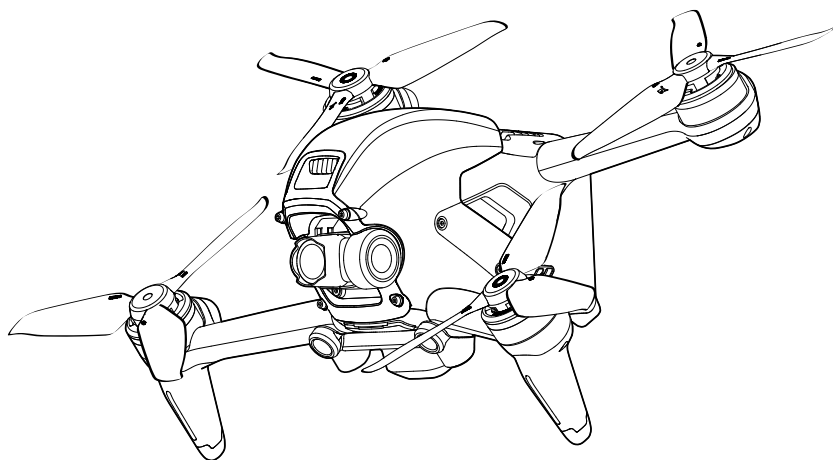




Benutzerhandbuch

v1.2 2021.06



Stichwortsuche

Such nach Stichwörtern wie „Akku“ oder „Installieren“, um das entsprechende Thema zu finden. Wenn du dieses Dokument mithilfe des Adobe Acrobat Readers geöffnet hast, drücke die Tastenkombination Strg+F bei Windows oder Command+F bei Mac, um eine Suche zu starten.

Themensuche

Das Inhaltsverzeichnis bietet eine Liste mit allen verfügbaren Themen. Klick auf ein Thema, um diesen Abschnitt aufzurufen.

Dieses Dokument ausdrucken

Dieses Dokument unterstützt Drucken mit hoher Auflösung.

Hinweise zur Verwendung dieses Benutzerhandbuchs

Legende

 Warnung

 Wichtig

 Hinweise und Tipps

 Referenz

Vor dem ersten Flug lesen

Lies die folgenden Dokumente vor der Verwendung der DJI™ FPV.

1. Benutzerhandbuch
2. Kurzanleitung
3. Haftungsausschluss und Sicherheitsvorschriften

Es wird empfohlen, alle Tutorial-Videos auf der offiziellen DJI-Website anzusehen und den Haftungsausschluss und die Sicherheitsrichtlinien vor dem ersten Gebrauch durchzulesen. Bereite dich auf deinen ersten Flug vor, indem du die Kurzanleitung liest. Weitere Informationen findest du in diesem Benutzerhandbuch.

Tutorial-Videos

Besuche die folgende Website oder scanne den QR-Code, um die Tutorial-Videos für die DJI FPV anzusehen, in denen gezeigt wird, wie man diese sicher verwendet:

www.dji.com/dji-fpv/video



Die DJI Fly App herunterladen

Scann den QR-Code auf der rechten Seite und lade DJI Fly herunter.

Die Android-Version von DJI Fly ist mit Android v6.0 und höher kompatibel. Die iOS-Version von DJI Fly ist mit iOS v11.0 und höher kompatibel.



* Aus Sicherheitsgründen ist die Flughöhe auf 30 m und die Flugdistanz auf 50 m beschränkt, wenn während des Fluges keine Verbindung zur App besteht. Dies gilt für DJI Fly und alle Apps, die mit DJI-Fluggeräten kompatibel sind.

Die DJI Flugsimulator App herunterladen

Scann den QR-Code auf der rechten Seite und lade die DJI Flugsimulator App herunter.

Die iOS-Version von DJI Flugsimulator ist mit iOS v11.0 und höher kompatibel.



Den DJI Assistant 2 (DJI FPV Serie) herunterladen

Lade den DJI ASSISTANT™ 2 (DJI FPV Serie) hier herunter: www.dji.com/dji-fpv/downloads



Der Betriebstemperaturbereich dieses Produkts liegt zwischen -10 °C bis 40 °C. Das Produkt bitte angemessen und nur im angegebenen Betriebstemperaturbereich verwenden.

Inhalt

Hinweise zur Verwendung dieses Benutzerhandbuchs	3
Legende	3
Vor dem ersten Flug lesen	3
Tutorial-Videos	3
Die DJI Fly App herunterladen	3
Die DJI Flugsimulator App herunterladen	3
Den DJI Assistant 2 (DJI FPV Serie) herunterladen	3
Produktbeschreibung	6
Einführung	6
Fluggerät vorbereiten	7
Goggles vorbereiten	8
Fernsteuerung vorbereiten	10
Abbildung	10
Koppeln	14
Aktivierung	15
Fluggerät	16
Flugmodi	16
Statusindikator des Fluggeräts	17
Automatische Rückkehrfunktion	18
Sichtsensoren und Infrarotsensoren	20
Flugschreiber	23
Propeller	23
Intelligent Flight Battery	25
Gimbal und Kamera	29
Goggles	31
Stromversorgung	31
Bedienung	32
Startbildschirm	32
Menüleiste	34
Fernsteuerung	39
Bedienung	39
Optimale Übertragungreichweite	43
Steuerknüppel-Einstellung	44
DJI Fly App	45

Flug	47
Anforderungen an die Flugumgebung	47
Flugbeschränkungen und GEO-Zonen	47
Checkliste für die Flugvorbereitung	48
Motoren starten/stoppen	49
Testflug	50
Pflege und Wartung	51
Goggles	51
Fluggerät	52
Anhang	61
Technische Daten	61
Kompass kalibrieren	65
Aktualisierung der Firmware	66
Informationen zum Kundenservice	66

Produktbeschreibung

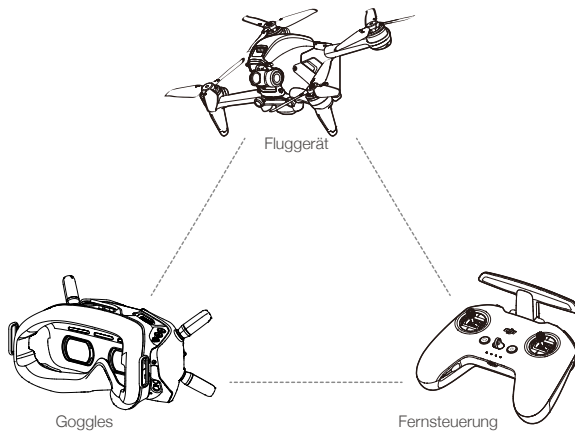
Einführung

DJI FPV besteht aus Fluggerät, Goggles und Fernsteuerung. Diese Bestandteile zeichnen sich durch die DJI O3-Technologie aus, die eine Videoübertragung mit einer max. Reichweite von 10 km, einer Bitrate von bis zu 50 Mbps und eine Latenz von 28 ms ermöglichen. DJI FPV arbeitet sowohl mit 2,4 GHz als auch mit 5,8 GHz und kann automatisch den besten Übertragungskanal auswählen. Die erweiterte Widerstandsfähigkeit gegenüber Signalstörungen trägt erheblich zur Verbesserung der Stabilität der Videoübertragung bei und bietet ein integriertes und beeindruckendes Flugerlebnis.

Das Fluggerät verfügt über vorwärts und abwärts gerichtete Sicht- und Infrarotsensoren und kann sowohl in Innenräumen als auch im Freien schweben und fliegen. Außerdem kann das Fluggerät die automatische Rückkehr einleiten. Das Fluggerät ist in der Lage, mit der Gimbal-Kamera mit 1/2,3-Zoll CMOS-Sensor stabile Ultra-HD-Videos in 4K mit 60fps und 4K-Fotos aufzunehmen. Das Fluggerät bietet eine Höchstgeschwindigkeit von 140 km/h und bis zu 20 Minuten Flugzeit.

Die DJI FPV Goggles V2 ist mit leistungsstarken Bildschirmen ausgestattet und unterstützen ein HD-Wiedergabe in 810p mit 120 fps und Echtzeit-Audioübertragung. Durch das Videosignal vom Fluggerät kann man das Flugerlebnis aus der Ich-Perspektive und in Echtzeit genießen. Die Akkulaufzeit der Goggles beträgt ca. 1 Stunde und 50 Minuten (bei Verwendung von DJI FPV Goggle Akkus, 25 °C Umgebungstemperatur und Bildschirm-Helligkeitsstufe 6).

Die DJI FPV Fernsteuerung 2 ist mit einer Reihe von Funktionstasten ausgestattet, die zur Steuerung des Fluggeräts und zur Bedienung der Kamera verwendet werden können. Die maximale Laufzeit der Fernsteuerung beträgt ca. 9 Stunden.

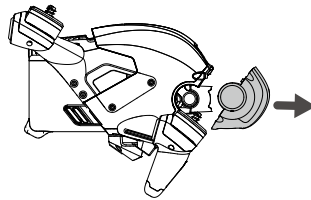


- Die Fernsteuerung erreicht ihre maximale Übertragungsreichweite (FCC) auf offenem Gelände ohne elektromagnetische Störungen bei einer Flughöhe von ca. 120 m. Die maximale Übertragungsreichweite bezeichnet die maximale Entfernung, über die eine Kommunikation mit dem Fluggerät (also Senden und Empfangen) möglich ist. Sie gibt nicht die Distanz an, die das Fluggerät bei einem einzelnen Flug maximal zurücklegen kann.
- Die Latenzzeit beschreibt die Zeit vom der Bilderfassung der Kamera bis zur Anzeige auf dem Bildschirm. Die DJI FPV kann ihre minimale Latenz im Niedriglatenzmodus (810p, 120 fps) in einem weiten offenen Bereich ohne elektromagnetische Störungen erreichen.
- Die maximale Flugzeit wurde in einer windstillen Umgebung getestet, während mit einer konstanten Fluggeschwindigkeit von 40 km/h geflogen wurde. Die Höchstgeschwindigkeit wurde im manuellen Modus, auf Meereshöhe und bei Windstille getestet. Diese Werte dienen nur als Referenz. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit des Fluggeräts hängt von nationalen und regionalen Vorschriften ab.

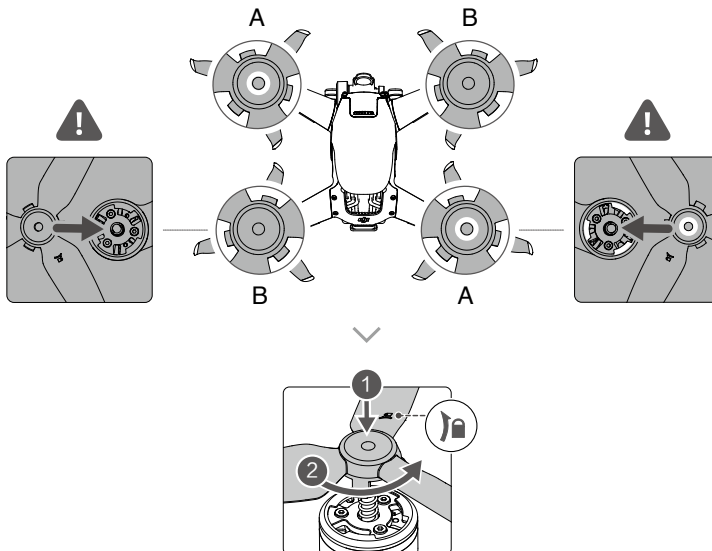
- ⚠ • 5,8 GHz wird in einigen Regionen nicht unterstützt. Dieses Frequenzband wird automatisch deaktiviert, wenn das Fluggerät in diesen Regionen aktiviert oder mit der DJI Fly App verbunden ist. Beachte die lokalen Gesetze und Vorschriften.
- Auch bei Benutzung der Goggles muss das Fluggerät stets auf Sicht geflogen werden. In einigen Ländern oder Regionen ist ein zusätzlicher Beobachter erforderlich, um das Fliegen auf Sicht zu ermöglichen. Bei Verwendung der Goggles müssen die örtlichen Vorschriften befolgt werden.

Fluggerät vorbereiten

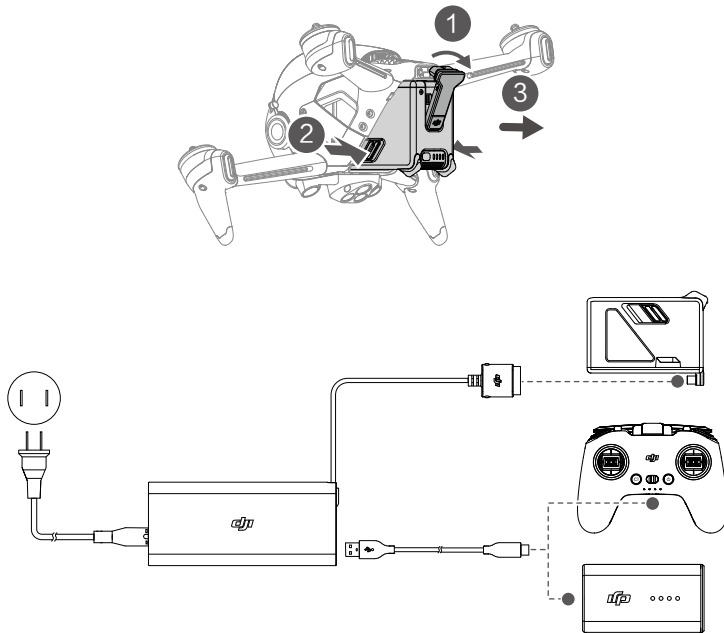
1. Entferne den Gimbal-Schutz von der Kamera.




2. Befestige die Propeller.
Propeller mit oder ohne Markierungen geben verschiedene Rotationsrichtungen an. Montiere die Propeller mit Markierungen an den Motoren mit Markierungen. Montiere die Propeller ohne Markierungen an den Motoren ohne Markierungen. Halte den Motor, drücke den Propeller nach unten und drehe ihn in die Richtung der Markierung auf dem Propeller, bis er einrastet.



3. Jede Intelligent Flight Battery wird aus Sicherheitsgründen vor dem Versand in den Ruhezustand versetzt. Nimm die Intelligent Flight Battery aus dem Fluggerät und lade sie mit dem mitgelieferten Ladegerät zum ersten Mal auf, um sie zu aktivieren. Es dauert ungefähr 50 Minuten, um eine Intelligent Flight Battery vollständig aufzuladen.

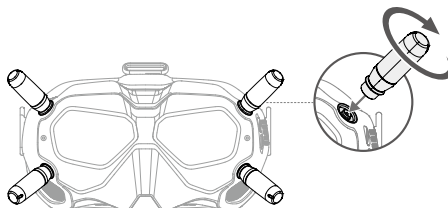


 Wenn das Fluggerät nicht benutzt wird, wird empfohlen, zum Schutz des Gimbal einen Gimbal-Schutz anzubringen.

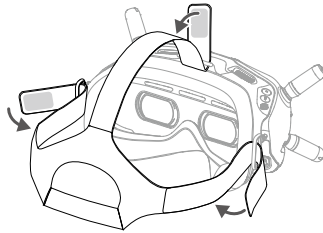
 Stell sicher, dass der Gimbal-Schutz vor dem Einschalten des Fluggeräts entfernt ist. Andernfalls kann die Selbstdiagnose des Fluggeräts beeinträchtigt werden.

Goggles vorbereiten

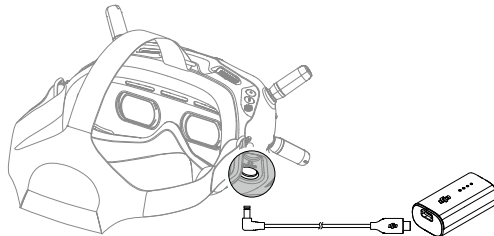
1. Bringe die vier Antennen an den Befestigungslöchern an der Vorderseite der Goggles an. Stell sicher, dass die Antennen sicher befestigt sind.



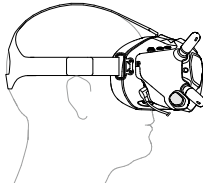
2. Befestige das Band an der Kopfbandbefestigung an der Oberseite und an den Seiten der Goggles.



3. Verwende das mitgelieferte Netzkabel, um den Stromanschluss der Goggles mit dem Akku der Goggles zu verbinden.




4. Setz die Goggles auf, sodass sie gut vor den Augen sitzen und zieh dann das Kopfband nach unten. Stelle die Kopfbandlänge so ein, dass die Goggles sicher und bequem an deinem Kopf und Gesicht anliegen.



5. Benutz die IPD-Schieberegler auf der Unterseite, um den Abstand zwischen den Linsen anzupassen, bis die Bilder richtig ausgerichtet sind.



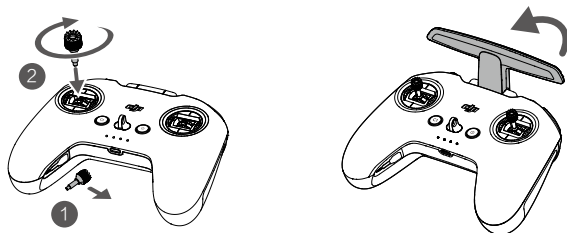
58 – 70 mm

 Die DJI Goggles können über einer Brille getragen werden.

 Der Akku der Goggles darf NICHT zur Stromversorgung anderer Mobilgeräte verwendet werden.

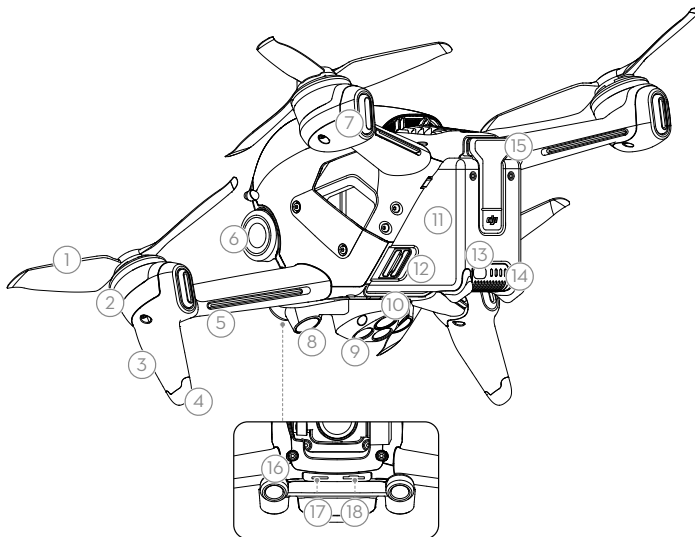
Fernsteuerung vorbereiten

1. Nimm die Steuerknüppel aus den Aufbewahrungsfächern der Fernsteuerung und schraube diese an den vorgesehenen Stellen fest.
2. Klapp die Antennen aus.



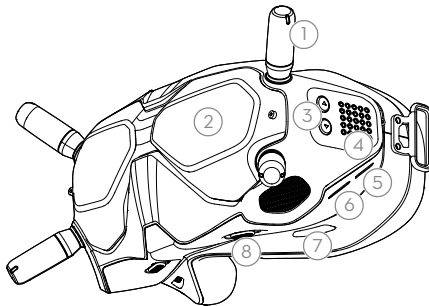
Abbildung

Fluggerät

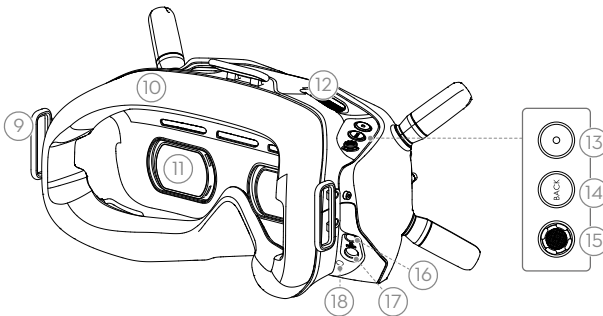


- | | | |
|--|--|---|
| 1. Propeller | 8. Abwärts gerichtete Sichtsensoren | 14. Akkuladestand-LEDs |
| 2. Motoren | 9. Infrarotsensoren | 15. Netzanschluss |
| 3. Front-LED | 10. Abwärts gerichtetes Positionslicht | 16. Nach vorne gerichtete Sichtsensoren |
| 4. Landegestell (integrierte Antennen) | 11. Intelligent Flight Battery | 17. USB-C-Anschluss |
| 5. Rahmenausleger-LED | 12. Akkuverriegelung | 18. microSD-Kartensteckplatz |
| 6. Gimbal und Kamera | 13. Netztaaste | |
| 7. Statusindikator des Fluggeräts | | |

Goggles

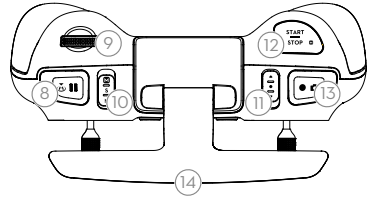


1. Antennen
2. Frontabdeckung
3. Tasten für die Kanaleinstellung
4. Kanalanzeige
5. USB-C-Anschluss
6. microSD-Kartensteckplatz
7. Lufteinlass
8. IPD-Schiebereglern



9. Kopfbandbefestigung
10. Schaumstoffpolsterung
11. Linsen
12. Belüftungsschlitze
13. Auslöser/Aufnahme-Taste
Drücke die Taste einmal, um Fotos aufzunehmen oder die Aufnahme zu starten oder zu stoppen. Drücke die Taste und halte sie gedrückt, um zwischen Foto- und Videomodus zu wechseln.
14. Zurück-Taste
Drücke die Taste, um zum vorherigen Menü zurückzukehren oder den aktuellen Modus zu verlassen.
15. 5D-Taste
Drücke die Taste nach rechts, links, vorne und hinten, um durch das Menü zu navigieren. Drücke die Taste zur Bestätigung nach unten.
Drücke in der Hauptansicht nach links oder rechts, um die Bildschirmhelligkeit einzustellen, und drücke nach oben oder unten, um die Lautstärke einzustellen. Drücke die Taste nach unten, um das Menü aufzurufen.
16. Audio/AV-Eingang
17. Stromanschluss (DC 5,5×2,1)
18. Kopplungstaste

Fernsteuerung



1. **Netzta**ste
Drücke die Taste einmal, um den Akkustand zu überprüfen. Taste kurz drücken, dann erneut drücken und halten, um die Fernsteuerung ein- oder auszuschalten.
2. **Akkustand-LEDs**
Zeigt den Akkustand der Fernsteuerung an.
3. **Öse für Trageband**
4. **C1-Taste (individualisierbar)**
Die Funktion dieser Taste lässt sich in den Goggles-Einstellungen ändern. Die Taste ist standardmäßig so eingestellt, dass einmaliges Drücken die Funktion „Koordiniertes Wenden“ (S-Modus) aktiviert oder deaktiviert. Drücke zweimal, um das ESC-Piepen zu aktivieren oder zu deaktivieren.
5. **Steuerknüppel**
Wird verwendet, um die Bewegungen des Fluggeräts zu steuern. Der Steuerknüppelmodus lässt sich in den Goggles einstellen. Die Steuerknüppel sind abnehmbar und einfach zu verstauen.
6. **USB-C-Anschluss**
Zum Aufladen der Fernsteuerung und zum Anschluss der Fernsteuerung am Computer.
7. **Staufach für Steuerknüppel**
Zur Aufbewahrung der Steuerknüppel.
8. **Flugpause/Rückkehrtaste**
Drücke die Taste einmal, um das Fluggerät anzuhalten und im Schwebeflug verweilen zu lassen (nur wenn GPS oder die abwärts gerichteten Sichtsensoren verfügbar sind). Drücke die Taste und halte die Taste gedrückt, um die Rückkehrfunktion einzuleiten. Das Fluggerät fliegt zum Startpunkt zurück, der zuletzt aufgezeichnet wurde. Zum Abbrechen der Rückkehrfunktion drücke die Taste bitte erneut.
9. **Gimbalrädchen**
Steuert die Neigung der Kamera.
10. **Flugmodusschalter**
Schalte zwischen Normal-, Sport- und manuellem Modus um. Der manuelle Modus ist standardmäßig deaktiviert und muss in den Goggles aktiviert werden.
11. **C2-Taste (individualisierbar)**
Die Funktion dieser Taste lässt sich in den Goggles einstellen. Standardmäßig steuert die Taste den Gimbal, um ihn senkrecht oder waagrecht neu zu zentrieren.

12. Start-/Stopptaste

Drücke bei Verwendung des Sportmodus (S-Modus) einmal auf die Taste, um den Tempomat zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Drücke bei Verwendung des manuellen Modus zweimal auf die Taste, um den Motor zu starten oder zu stoppen.

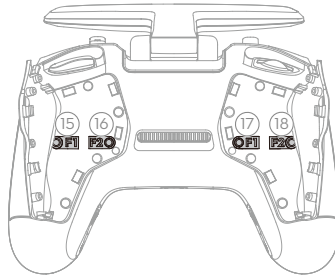
Drücke bei Verwendung des Normalmodus (N-Modus) oder des Sportmodus (S-Modus) einmal auf die Taste, um die Funktion „Akkubedingte Rückkehr“ abzubrechen, wenn der Countdown in den Goggles angezeigt wird.

13. Auslöser/Aufnahme-Taste

Drücke die Taste einmal, um Fotos aufzunehmen oder die Aufnahme zu starten oder zu stoppen. Drücke die Taste und halte sie gedrückt, um zwischen Foto- und Videomodus zu wechseln.

14. Antennen

Übertragung von Funksignalen der Fluggerätsteuerung.



15. F1 Rechter Steuerknüppel, Widerstandsschraube (vertikal)

Ziehe die Schraube im Uhrzeigersinn fest, um den vertikalen Widerstand des entsprechenden Steuerknüppels zu erhöhen. Löse die Schraube, um den vertikalen Widerstand zu reduzieren.

16. F2 Rechter Steuerknüppel, Neuzentrierungsschraube (vertikal)

Ziehe die Schraube im Uhrzeigersinn fest, um die vertikale Neuzentrierung des entsprechenden Steuerknüppels zu deaktivieren. Löse die Schraube, um die vertikale Neuzentrierung zu aktivieren.

17. F1 Linker Steuerknüppel, Widerstandsschraube (vertikal)

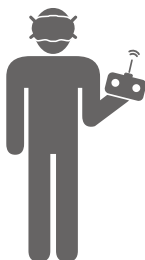
Ziehe die Schraube im Uhrzeigersinn fest, um den vertikalen Widerstand des entsprechenden Steuerknüppels zu erhöhen. Löse die Schraube, um den vertikalen Widerstand zu reduzieren.

18. F2 Linker Steuerknüppel, Neuzentrierungsschraube (vertikal)

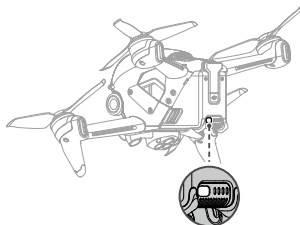
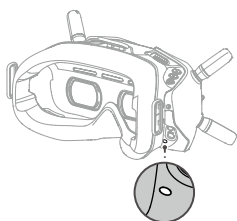
Ziehe die Schraube im Uhrzeigersinn fest, um die vertikale Neuzentrierung des entsprechenden Steuerknüppels zu deaktivieren. Löse die Schraube, um die vertikale Neuzentrierung zu aktivieren.

Koppeln

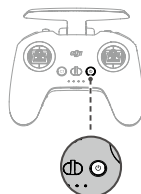
Alle Geräte werden vor dem Versand gekoppelt. Die Koppelung ist nur dann erforderlich, wenn ein neues Gerät zum ersten Mal verwendet wird. Befolge die nachstehenden Schritte, um eine Koppelung des Fluggeräts, der Goggles und der Fernsteuerung durchzuführen.




1. Schalte das Fluggerät, die Goggles und die Fernsteuerung ein.
2. Drücke die Kopplungstaste auf den Goggles. Die Goggles beginnen kontinuierlich zu piepen.
3. Drücke auf die Netztaste des Fluggeräts und halte sie gedrückt, bis die Akkustand-LEDs beginnen, nacheinander zu blinken.




4. Die Akkustand-LEDs des Fluggeräts leuchten ständig und zeigen den Akkustand an. Die Goggles hören auf zu piepen, sobald sie erfolgreich gekoppelt wurden und die Videowiedergabe normal angezeigt wird.
5. Drücke auf die Netztaste des Fluggeräts und halte sie gedrückt, bis die Akkustand-LEDs beginnen, nacheinander zu blinken.
6. Drücke auf die Netztaste der Fernsteuerung und halte sie gedrückt, bis die Fernsteuerung beginnt, kontinuierlich zu piepen und die Akkustand-LEDs nacheinander blinken.



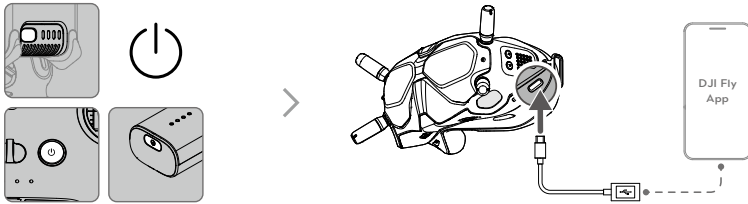
7. Wenn die Koppelung erfolgreich durchgeführt wurde, dann hört die Fernsteuerung auf zu piepen und beide Akkustand-LEDs leuchten durchgehend und zeigen den Akkustand an.

 Achte darauf, dass sich die Goggles und die Fernsteuerung bei der Koppelung innerhalb einer Entfernung von 0,5 m zum Fluggerät befinden.

 Das Fluggerät muss erst mit den Goggles und danach mit der Fernsteuerung verbunden werden.

Aktivierung

Die DJI FPV muss vor der ersten Verwendung aktiviert werden. Achte darauf, dass eine Verbindung aller Geräte nach dem Einschalten des Fluggeräts, der Goggles und der Fernsteuerung durchgeführt wird. Verbinde den USB-C-Anschluss der Goggles mit dem Mobilgerät. Starte DJI Fly und folge zur Aktivierung den Eingabeaufforderungen. Für die Aktivierung ist eine Internetverbindung erforderlich.



 Drücken, dann nochmals drücken und gedrückt halten, um die Geräte ein- oder auszuschalten.

Fluggerät

Die DJI FPV umfasst eine Flugsteuerung, einen Gimbal und eine Kamera, ein Video-Downlink-System, Sichtsensoren, ein Antriebssystem und eine Intelligent Flight Battery.

Flugmodi

Die DJI FPV verfügt über drei Flugmodi sowie einen vierten Flugmodus, in den das Fluggerät in bestimmten Situationen wechselt. Die Flugmodi können mit dem Flugmodusschalter an der Fernsteuerung gewechselt werden.

Normalmodus (N-Modus): Das Fluggerät setzt GPS und die vorwärts und abwärts gerichteten Sichtsensoren und Infrarotsensoren ein, um sich selbst zu orten und zu stabilisieren. Das Fluggerät setzt GPS ein, um sich selbst zu orten, wenn das GPS-Signal stark ist. Das Fluggerät setzt die abwärts gerichteten Sichtsensoren ein, um sich selbst zu orten und zu stabilisieren, wenn die Lichtverhältnisse ausreichend sind. Wenn die abwärts gerichteten Sichtsensoren aktiviert und die Lichtverhältnisse ausreichend sind, beträgt der maximale Fluglagewinkel 25° und die maximale Flugeschwindigkeit 15 m/s.

Sportmodus (S-Modus): Das Fluggerät setzt GPS und die abwärts gerichteten Sichtsensoren zur Positionsbestimmung ein. Im Sportmodus (S-Modus) ist die Flugweise des Fluggeräts auf Wendigkeit und Geschwindigkeit ausgerichtet, sodass es stärker auf die Bewegungen der Steuerknüppel reagiert. Die maximale Flugeschwindigkeit beträgt 27 m/s, die maximale Steiggeschwindigkeit beträgt 15 m/s und die maximale Sinkgeschwindigkeit beträgt 10 m/s.

Manueller Modus (M-Modus): Hier handelt es sich um einen klassischen FPV-Flugmodus mit äußerst hoher Manövrierfähigkeit, die besonders für Rennen und Freestyle-Flüge geeignet ist. Im manuellen Modus sind alle Flugsistentfunktionen deaktiviert, wie z. B. automatische Stabilisierung. Fundierte Kenntnisse im Bereich Steuerung sind erforderlich. In diesem Modus kann der Schub-Steuerknüppel angepasst werden.

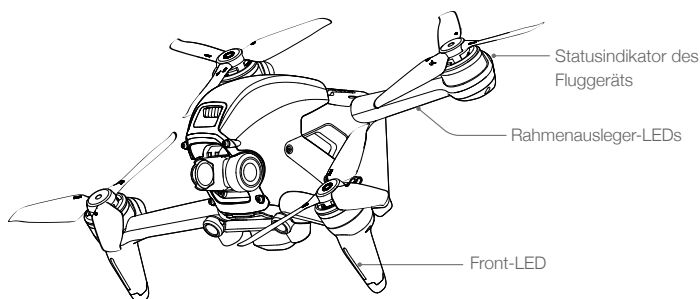
Wenn die abwärts gerichteten Sichtsensoren nicht verfügbar oder deaktiviert sind und wenn das GPS-Signal schwach ist oder der Kompass Störungen ausgesetzt ist, dann kann sich das Fluggerät im Normalmodus und im Sportmodus nicht positionieren oder automatisch bremsen, was das Unfallrisiko erhöht. In dieser Situation kann das Fluggerät eventuell leichter durch seine Umgebung beeinträchtigt werden. Umweltfaktoren wie Wind können zu horizontalen Verschiebungen führen, was besonders beim Fliegen in beengten Räumen gefährlich sein kann.



- Bewege bei Verwendung des manuellen Modus den Steuerknüppel, um die Beschleunigung und die Fluglage des Fluggeräts direkt zu steuern. Das Fluggerät verfügt über keine Flugsistentfunktionen, wie z. B. automatische Stabilisierung, und kann jede Fluglage erreichen. Nur erfahrene Piloten sollten den manuellen Modus verwenden. Der unsachgemäße Gebrauch dieses Modus stellt ein Sicherheitsrisiko dar und kann sogar zum Absturz des Fluggeräts führen.
- Der manuelle Modus ist standardmäßig deaktiviert. Achte darauf, dass der Schalter in den Goggles auf „Manueller Modus“ eingestellt ist, bevor du auf den manuellen Modus wechselst. Wenn der Schalter in den Goggles nicht auf „Manueller Modus“ eingestellt ist, dann verweilt das Fluggerät im Normalmodus (N-Modus) oder Sportmodus (S-Modus). Gehe zu „Einstellungen“ > „Steuerung“, „Fernsteuerung“ und dann zu „Tasten individualisieren“ und stelle den „Individual-Modus“ auf „Manueller Modus“.
- Vor der Verwendung von „Manueller Modus“ wird empfohlen, die Schraube an der Rückseite des Schub-Steuerknüppels einzustellen, damit sich der Knüppel nicht neu zentriert. Außerdem wird empfohlen, das Fliegen im manuellen Modus zu üben und dabei den DJI Flugsimulator zu verwenden.
- Wird „Manueller Modus“ zum ersten Mal verwendet, dann ist die maximale Fluglage des Fluggeräts begrenzt. Wenn du mit dem Fliegen im manuellen Modus vertraut bist, kannst du die Fluglagebeschränkung in den Goggles deaktivieren. Gehe zu „Einstellungen“ > „Steuerung“ > „Fernsteuerung“ > „RC Exp“ und dann zu Fluglage limit im M-Modus.
- Im Sportmodus (S-Modus) ist die maximale Flugeschwindigkeit des Fluggeräts deutlich höher und der maximale Bremsweg deutlich länger. Bei Windstille beträgt der Bremsweg mindestens 30 m.
- Die Sinkgeschwindigkeit ist im Sportmodus (S-Modus) deutlich höher. Bei Windstille beträgt der Bremsweg mindestens 10 m.
- Das Ansprechverhalten des Fluggeräts ist im Sportmodus (S-Modus) deutlich empfindlicher. Das bedeutet, dass nur geringfügige Bewegungen des Steuerknüppels an der Fernsteuerung zu starken Bewegungen des Fluggeräts führen. Fliege vorsichtig, und halte angemessene Freiräume für deine Flugmanöver ein.

Statusindikator des Fluggeräts

Die DJI FPV hat Front-LEDs, Rahmenausleger-LEDs und Status-LEDs des Fluggeräts.



Die Front-LEDs zeigen die Ausrichtung des Fluggeräts an. Die Rahmenausleger-LEDs sind zur Dekoration. Ist das Fluggerät eingeschaltet, leuchten die LEDs durchgehend blau. Die Farben und Beleuchtungsmethoden der Front-LEDs und der Rahmenausleger-LEDs können in den Goggles individuell eingestellt werden.



Die Status-LEDs zeigen den Flugregler-Zustand des Fluggeräts an. Die nachstehende Tabelle enthält weitere Informationen über den Statusindikator des Fluggeräts.

Status-LEDs des Fluggeräts

Normalstatus		
	Blinkt abwechselnd rot, gelb und grün	Eingeschaltet und führt Selbstdiagnosetests durch
	Blinkt langsam violett	Aufwärmphase
	Blinkt langsam grün	GPS aktiv
	Blinkt wiederholt zweimal grün	Vorwärts und abwärts gerichtete Sichtsensoren aktiviert
	Blinkt langsam gelb	GPS und vorwärts und abwärts gerichtete Sichtsensoren deaktiviert
	Blinkt schnell grün	Bremsen
Warnzustände		
	Blinkt schnell gelb	Fernsteuerungssignal unterbrochen
	Blinkt langsam rot	Akkustand niedrig
	Blinkt schnell rot	Akkustand sehr niedrig
	Blinkt rot	IMU-Fehler
	Leuchtet kontinuierlich rot	Kritischer Fehler
	Blinkt abwechselnd rot und gelb	Kompass muss kalibriert werden

Automatische Rückkehrfunktion

Die automatische Rückkehrfunktion bringt das Fluggerät zum zuletzt aufgezeichneten Startpunkt zurück und initiiert die Landung, sofern das GPS-Signal stark genug ist. Es gibt drei Rückkehrfunktionen: Intelligente Rückkehr, akkubedingte Rückkehr und sicherheitsbedingte Rückkehr. Wenn das Fluggerät den Startpunkt erfolgreich aufgezeichnet hat und das GPS-Signal stark ist, wird die Rückkehrfunktion ausgelöst, sobald die Funktion „Intelligente Rückkehr“ eingeleitet wird, der Akkustand des Fluggeräts niedrig ist oder das Signal zwischen der Fernsteuerung und dem Fluggerät verloren geht. Die Rückkehrfunktion wird auch in anderen Ausnahmesituationen ausgelöst, z. B. bei Unterbrechung der Videoübertragung.

	GPS	Beschreibung
Startpunkt		Der reguläre Startpunkt ist der Ort, an dem das Fluggerät erstmals ein starkes oder mittelstarkes GPS-Signal empfangen hat (wobei das Symbol weiß angezeigt wird). Die Status-LED des Fluggeräts blinkt schnell grün und eine Eingabeaufforderung wird in den Goggles angezeigt, um zu bestätigen, dass der Startpunkt aufgezeichnet wurde.

Intelligente Rückkehrfunktion

Wenn das GPS-Signal stark genug ist, kann die intelligente Rückkehrfunktion genutzt werden, um das Fluggerät zurück zum Startpunkt zu bringen. Die intelligente Rückkehrfunktion wird eingeleitet, indem du die Rückkehrtaste an der Fernsteuerung drückst und gedrückt hältst. Drücke auf die Rückkehrtaste, um die intelligente Rückkehr zu beenden.

Akkustandsbedingte Rückkehrfunktion

Wenn der Akkustand der Intelligent Flight Battery zu niedrig ist, um zum Startpunkt zurückzukehren, solltest du das Fluggerät so schnell wie möglich landen. Andernfalls stürzt das Fluggerät ab, sobald ihm die Energie ausgeht, was zu Schäden am Fluggerät und anderen potentiellen Gefahren führt.

Um unnötige Gefahren durch zu geringe Ladung zu vermeiden, berechnet die DJI FPV abhängig vom aktuellen Standort selbstständig, ob der aktuelle Akkustand ausreicht, um zum Startpunkt zurückzukehren. Die akkustandsbedingte Rückkehrfunktion wird ausgelöst, wenn die Intelligent Flight Battery so schwach ist, dass eine sichere Rückkehr des Fluggeräts nicht mehr gewährleistet ist.

Die Rückkehrfunktion kann abgebrochen werden, indem man auf die Rückkehrtaste an der Fernsteuerung drückt. Wenn die Rückkehrfunktion abgebrochen wird, obwohl eine Warnung wegen eines niedrigen Akkuladestands angezeigt wird, ist die Intelligent Flight Battery möglicherweise nicht ausreichend aufgeladen, damit das Fluggerät sicher landen kann. Dies kann zu einem Absturz des Fluggeräts führen und das Fluggerät kann verloren gehen.

Das Fluggerät landet selbsttätig, wenn der Akkuladestand aufgrund der aktuellen Flughöhe nur noch den Landeanflug zulässt. Die automatische Landung kann nicht abgebrochen werden, aber die Fernsteuerung kann verwendet werden, um die Richtung des Fluggeräts während des Landevorgangs zu ändern.



Der manuelle Modus unterstützt kein Akkubedingte Rückkehr. Falls auf den Goggles eine Mitteilung erscheint, dass die Akkuleistung nur ausreicht, um zum Startpunkt zurückzukehren, musst du das Fluggerät manuell zum Startpunkt fliegen.

Sicherheitsbedingte Rückkehr

Wenn der Startpunkt erfolgreich aufgezeichnet worden ist und der Kompass normal funktioniert, wird die sicherheitsbedingte Rückkehr dann aktiviert, wenn das Signal der Fernsteuerung mehr als 3,5 Sekunden lang unterbrochen ist.

Das Fluggerät fliegt auf seiner Originalflugroute 50 m rückwärts und wechselt auf die lineare Rückkehrfunktion. Das Fluggerät geht zur linearen Rückkehrfunktion über, falls das Fernsteuerungssignal während der sicherheitsbedingte Rückkehr wiederhergestellt wird.

Nach dem Verlust des Funksignals kann die Reaktion des Fluggeräts in den Goggles geändert werden. Das Fluggerät führt keine sicherheitsbedingte Rückkehr aus, wenn in den Einstellungen „Landen“ oder „Schwebeflug“ ausgewählt ist.

Andere Rückkehr-Szenarien

Fällt das Video-Signal während des Fluges aus, während die Fernsteuerung immer noch zur Steuerung der Bewegungen des Fluggeräts verwendet werden kann, dann wird in den Goggles eine Aufforderung angezeigt und die Rückkehrfunktion wird eingeleitet.

Rückkehrfunktion (linear)

1. Der Startpunkt wird aufgezeichnet.
2. Rückkehrfunktion wird ausgelöst.
3. Befindet sich das Fluggerät zu Beginn der Rückkehrfunktion weniger als 5 m vom Startpunkt entfernt, landet es sofort.
Wenn das Fluggerät zu Beginn der Rückkehrfunktion mehr als 5 m und weniger als 50 m vom Startpunkt entfernt ist, dann kehrt es bei aktueller Flughöhe mit einer maximalen horizontalen Fluggeschwindigkeit von 3 m/s zum Startpunkt zurück.
Wenn das Fluggerät zu Beginn der Rückkehrfunktion mehr als 50 m vom Startpunkt entfernt ist, dann steigt es zur Rückkehr-Flughöhe auf und kehrt mit einer Fluggeschwindigkeit von 13,5 m/s zum Startpunkt zurück. Ist die Rückkehr-Flughöhe niedriger als die aktuelle Flughöhe, dann fliegt das Fluggerät auf der aktuellen Flughöhe zum Startpunkt zurück.
4. Nach Erreichen des Startpunkts landet das Fluggerät und die Motoren stoppen.

Hindernisvermeidung bei Rückkehrfunktion

1. Das Fluggerät bremst, wenn ein Hindernis erkannt wird, das sich vor dem Fluggerät befindet, und steigt auf, bis eine sichere Entfernung erreicht wird. Nachdem das Fluggerät weitere 5 m aufgestiegen ist, fliegt es wieder vorwärts.
2. Das Fluggerät bremst, wenn ein Hindernis erkannt wird, das sich unter dem Fluggerät befindet, und steigt auf, bis kein Hindernis mehr erkannt wird, bevor es vorwärts fliegt.



- Während der Rückkehrfunktion ist das Fluggerät nicht in der Lage, Hindernisse zu erkennen, die sich seitlich des Fluggeräts, hinter dem Fluggerät oder über dem Fluggerät befinden.
- Das Fluggerät ist während der Rückkehrfunktion nicht in der Lage, Hindernisse zu vermeiden und die abwärts gerichteten Sichtsensoren sind nicht verfügbar.
- Das Fluggerät kann bei schwachem oder fehlendem GPS-Signal nicht zum Startpunkt zurückkehren. Wenn das GPS-Signal nach dem Auslösen der Rückkehrfunktion schwach ist oder ausfällt, dann verweilt das Fluggerät im Schwebeflug, bevor es landet.
- Vor jedem Flug ist Folgendes wichtig: Rufe in den Goggles zuerst „Einstellungen“ und dann „Sicherheit“ auf und stelle eine angemessene Rückkehr-Flughöhe ein.
- Wenn das Fluggerät während der Rückkehrfunktion vorwärts fliegt und das Fernsteuerungssignal normal ist, dann kann die Fernsteuerung zur Kontrolle der Fluggeschwindigkeit des Fluggeräts verwendet werden, allerdings kann die Fernsteuerung nicht verwendet werden, um die Ausrichtung des Fluggeräts zu steuern oder das Fluggerät nach links oder rechts zu fliegen. Die Ausrichtung und die horizontale Position des Fluggeräts können gesteuert werden, wenn das Fluggerät sinkt. Wenn das Fluggerät aufsteigt oder vorwärts fliegt, kann man den Steuerknüppel bis zum Anschlag in die entgegengesetzte Richtung drücken, um die Rückkehrfunktion zu beenden.
- Die Rückkehrfunktion wird von GEO-Zonen beeinflusst. Das Fluggerät schwebt an Ort und Stelle, falls es während der automatischen Rückkehr in eine GEO-Zone fliegen sollte.
- Das Fluggerät kann möglicherweise nicht zum Startpunkt zurückkehren, wenn die Windgeschwindigkeit zu hoch ist. Vorsichtig fliegen.

Landeschutz

Der Landeschutz wird bei der intelligenten Rückkehrfunktion aktiviert.

1. Bei Landeschutz erkennt das Fluggerät automatisch eine geeigneten Landefläche und landet vorsichtig darauf.
2. Wenn keine geeignete Landefläche erkannt wird, dann verweilt das Fluggerät im Schwebeflug und wartet auf eine Eingabe durch den Piloten.
3. Wenn der Landeschutz nicht funktionsbereit ist, zeigen die Goggles eine Landeaufforderung an, sobald das Fluggerät auf 0,3 m sinkt. Ziehe den Schub-Steuerknüppel nach unten, um zu landen.



Die Sichtsensoren sind während der Landung deaktiviert. Sorge dafür, dass du das Fluggerät vorsichtig landest.

Präzise Landung

Das Fluggerät scannt den Boden und versucht bei der Rückkehrfunktion, ein geeignetes Gelände zum Landen zu finden. Wenn der Untergrund mit der Bodenbeschaffenheit am Startpunkt übereinstimmt, dann landet das Fluggerät. Falls kein passendes Gelände gefunden werden kann, wird in den Goggles eine entsprechende Meldung angezeigt.

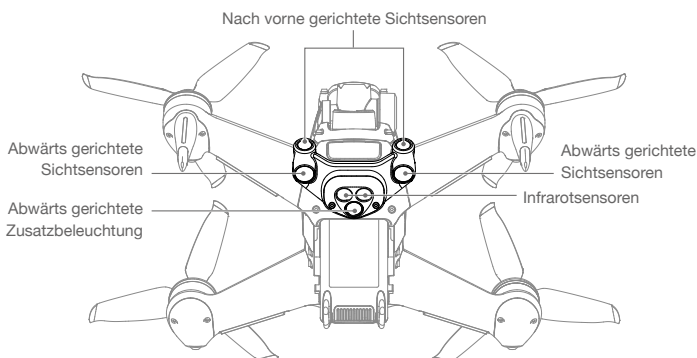
- ⚠ • Bei „Präzise Landung“ ist der Landeschutz aktiviert.
- Die Genauigkeit der „Präzisen Landung“ hängt von folgenden Faktoren ab:
 - a) Der Startpunkt muss beim Start aufgezeichnet werden und darf während des Flugs nicht geändert werden. Sonst verfügt das Fluggerät über keine Aufzeichnung der Geländemerkmale des Startpunkts.
 - b) Während des Starts muss das Fluggerät vertikal auf mindestens 7 m aufsteigen, bevor es sich horizontal bewegt.
 - c) Die Geländemerkmale des Startpunkts müssen nach deren Aufzeichnung überwiegend unverändert bleiben.
 - d) Die Geländemerkmale des Startpunkts müssen ausreichend ausgeprägt sein.
 - e) Die Lichtverhältnisse dürfen nicht zu hell oder zu dunkel sein.
- Während der „Präzisen Landung“ stehen die folgenden Steuerungsmöglichkeiten zur Verfügung:
 - a) Drück den Schub-Steuerknüppel nach unten, um das Landen zu beschleunigen.
 - b) Drück den Schub-Steuerknüppel nach oben oder bewege den anderen Steuerknüppel, um „Präzise Landung“ zu stoppen. Der Landeschutz bleibt aktiv, während sich das Fluggerät im vertikalen Sinkflug befindet.

Sichtsensoren und Infrarotsensoren

Das DJI FPV Fluggerät ist sowohl mit Infrarotsensoren als auch mit vorwärts gerichteten und abwärts gerichteten Sichtsensoren ausgerüstet.

Die vorwärts gerichteten und abwärts gerichteten Sichtsensoren bestehen je aus zwei Kameras und die Infrarotsensoren verfügen über zwei 3D-Infrarotmodule.

Das abwärts gerichtete Sichtsensorensystem und das Infrarotsensorensystem ermöglichen dem Fluggerät, die aktuelle Lage beizubehalten, in einem präziseren Schwebeflug zu verweilen und in Innenräumen oder anderen Umgebungen zu fliegen, wo kein GPS-Signal verfügbar ist. Darüber hinaus verbessert die untere Zusatzbeleuchtung des Fluggeräts die Sicht für die abwärts gerichteten Sichtsensoren bei schwachen Lichtverhältnissen.



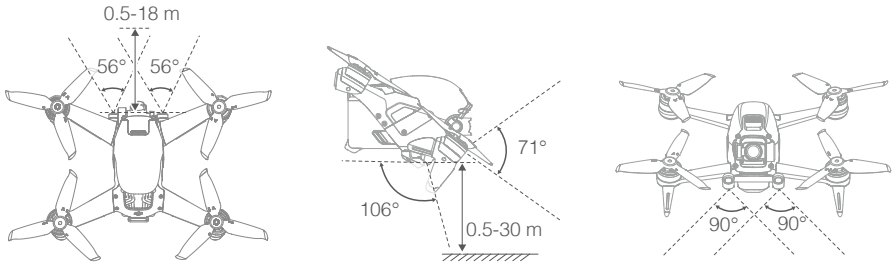
Erfassungsbereich

Nach vorne gerichtete Sichtsensoren

Die vorwärts gerichteten Sichtsensoren weisen Folgendes auf: eine Erfassungsreichweite von 0,5 m bis 18 m; ein horizontales Sichtfeld von 56°; ein vertikales Sichtfeld von 71°.

Abwärts gerichtete Sichtsensoren

Die abwärts gerichteten Sichtsensoren funktionieren am besten, wenn sich das Fluggerät in einer Flughöhe von 0,5 bis 15 m befindet. Der Betriebsbereich der Sichtsensoren liegt bei 0,5 m bis 30 m. Das Sichtfeld nach vorne und hinten ist 106°. Das Sichtfeld nach rechts und links ist 90°.



Kamerasensoren des Sichtsystems kalibrieren

Automatische Kalibrierung

Die am Fluggerät installierten Kameras der Sichtsensoren werden vor dem Versand kalibriert. Falls an einem Sichtsensor irgendeine Fehler festgestellt werden, dann führt das Fluggerät automatisch eine Kalibrierung durch und in den Goggles wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Es sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich, um das Problem zu beheben.

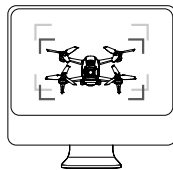
Erweiterte Kalibrierung

Wenn der Fehler nach der automatischen Kalibrierung weiterhin besteht, wird in den Goggles eine Meldung angezeigt, die darauf hinweist, dass eine erweiterte Kalibrierung erforderlich ist. Eine erweiterte Kalibrierung kann nur mit DJI Assistant 2 (DJI FPV Serie) durchgeführt werden. Befolge die nachstehenden Schritte zur Kalibrierung der vorwärts gerichteten Sichtsensoren. Wiederhole die Schritte zur Kalibrierung anderer Sichtsensoren.



1

Zeige mit dem Fluggerät auf den Bildschirm.



2

Richte die Ecken der Rechtecke aufeinander aus.

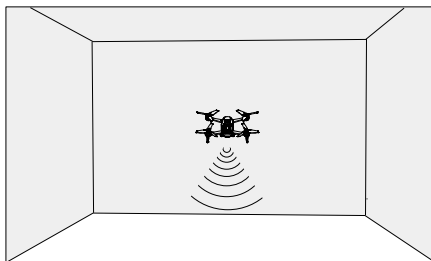


3

Schwenke und neige das Fluggerät.

Sichtssensoren verwenden

Die abwärts gerichteten Sichtssensoren sind verfügbar, wenn die Bodenoberfläche eine klare Struktur aufweist und ausreichend Licht vorhanden ist. Die abwärts gerichteten Sichtssensoren funktionieren am besten, wenn sich das Fluggerät in einer Flughöhe von 0,5 m bis 15 m befindet. Wenn die Flughöhe des Fluggeräts mehr als 15 m beträgt, können die Sichtssensoren möglicherweise beeinträchtigt sein. Dann ist besondere Vorsicht geboten.



Die abwärts gerichteten Sichtssensoren lassen sich wie folgt verwenden:

1. Achte darauf, dass sich das Fluggerät im Normalmodus (N-Modus) befindet. Schalte das Fluggerät ein.
2. Das Fluggerät verweilt nach dem Start im Schwebeflug. Die Status-LED des Fluggeräts am hinteren Rahmenausleger blinkt zweimal grün, um anzuzeigen, dass die abwärts gerichteten Sichtssensoren funktionieren.

Wenn sich das Fluggerät im Normalmodus (N-Modus) befindet und in den Goggles Hindernisverlangsamung aktiviert ist, dann werden die vorwärts gerichteten Sichtssensoren beim Einschalten des Fluggeräts automatisch aktiviert. Mit den vorwärts gerichteten Sichtssensoren kann sich das Fluggerät aktiv verlangsamen, wenn ein Hindernis erkannt wird. Die vorwärts gerichteten Sichtssensoren funktionieren am besten bei idealen Lichtverhältnissen und klar definierten oder konturierten Hindernissen. Aufgrund der Trägheit muss der Pilot das Fluggerät so steuern, dass es in einem angemessenen Abstand bremsst.



- Achte auf die Flugumgebung. Die vorwärts gerichteten und abwärts gerichteten Sichtssensoren und die Infrarotsensoren funktionieren nur bei bestimmten Szenarien und können menschliche Steuerung und Urteilskraft nicht ersetzen. Achte beim Flug auf die Umgebung und auf die Warnhinweise in den Goggles. Du bist für das Fluggerät verantwortlich und musst die Kontrolle über das Fluggerät stets aufrechterhalten.
- Das Fluggerät hat eine maximale Schwebhöhe von 30 m, wenn die Sichtssensoren in einer offenen und flachen Umgebung eingesetzt werden. Die beste Flughöhe für eine stabile Positionierung durch die Sichtssensoren beträgt 0,5 bis 15 m. Außerhalb dieses Bereichs kann die Genauigkeit der Positionierung durch die Sichtssensoren eventuell abnehmen. Vorsichtig fliegen.
- Das Positionslicht / der Landescheinwerfer kann in den Goggles auf „Ein“, „Aus“ oder „Automatisch“ eingestellt werden. Ist das Positionslicht / der Landescheinwerfer auf „Automatisch“ eingestellt, dann wird es bei nicht ausreichendem Umgebungslicht automatisch aktiviert. Die Genauigkeit der Positionierung durch die Sichtssensoren wird während dieser Zeit beeinträchtigt. Fliege bei schwachem GPS-Signal vorsichtig.
- Die abwärts gerichteten Sichtssensoren funktionieren unter Umständen nicht ordnungsgemäß, wenn das Fluggerät über Wasser fliegt. Daher kann es sein, dass das Fluggerät bei einer Landung dem darunter liegenden Wasser nicht aktiv ausweichen kann. Hier wird empfohlen, stets die Kontrolle über das Fluggerät zu behalten, vernünftige Entscheidungen basierend auf den Umgebungsbedingungen zu treffen und sich nicht allein auf die abwärts gerichteten Sichtssensoren zu verlassen.
- Wenn das Fluggerät zu schnell fliegt, kann es vorkommen, dass die vorwärts gerichteten und abwärts gerichteten Sichtssensoren und die Infrarotsensoren nicht ordnungsgemäß funktionieren.
- Die abwärts gerichteten Sichtssensoren können nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenn sich das Fluggerät über Oberflächen ohne deutliche Mustervariationen befindet oder bei schwachen Lichtverhältnissen. Die abwärts gerichteten Sichtssensoren funktionieren in sämtlichen der folgenden Situationen nicht ordnungsgemäß. Bediene das Fluggerät vorsichtig.
 - a) Beim Überfliegen einfarbiger Oberflächen (z. B. rein schwarz, rein weiß, rein grün)
 - b) Beim Überfliegen stark reflektierender Oberflächen.
 - c) Beim Überfliegen von Gewässern oder transparenten Oberflächen.
 - d) Beim Überfliegen von beweglichen Oberflächen oder Objekten.

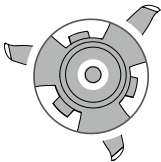
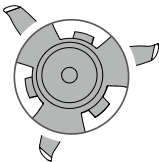
- ⚠ e) Fliegen in einem Bereich, wo sich die Lichtverhältnisse oft oder drastisch ändern.
 - f) Beim Überfliegen extrem dunkler (<10 Lux) oder heller (>40,000 Lux) Oberflächen.
 - g) Beim Überfliegen von Oberflächen, die Infrarotwellen stark reflektieren oder absorbieren (z. B. Spiegel).
 - h) Beim Überfliegen von Oberflächen ohne klare Muster oder Strukturen (z. B. Strommasten).
 - i) Beim Überfliegen von Oberflächen mit sich wiederholenden, identischen Mustern oder Strukturen (z. B. Fliesen mit gleichem Dekor).
 - j) Beim Überfliegen von Hindernissen mit kleinen Oberflächen (z. B. Baumäste).
- Die Sensoren müssen stets sauber sein. Die Sensoren dürfen NICHT manipuliert werden. Das Fluggerät darf NICHT in Umgebungen mit viel Staub und Feuchtigkeit eingesetzt werden. Die Infrarotsensoren dürfen NICHT blockiert werden.
 - Die Kamera muss nach einem Zusammenstoß des Fluggeräts kalibriert werden. Bei einer entsprechenden Aufforderung in den Goggles müssen die Kameras kalibriert werden.
 - Fliege NICHT bei Regen, Nebel oder schlechten Sichtverhältnissen.
 - Überprüfe vor jedem Start Folgendes:
 - a) Achte darauf, dass sich weder Aufkleber noch Verunreinigungen auf den Infrarotsensoren oder Sichtsensoren befinden.
 - b) Falls sich Schmutz, Staub oder Wasser auf den Infrarotsensoren oder Sichtsensoren befinden, dann reinige sie mit einem weichen Tuch. Verwende auf KEINEN Fall alkoholhaltige Reinigungsmittel.
 - c) Wende dich an den DJI Support, wenn das Glas der Infrarotsensoren oder der Sichtsensoren beschädigt ist.

Flugschreiber

Flugdaten, einschließlich Flugtelemetrie, Statusinformationen zum Fluggerät und andere Parameter werden automatisch im internen Datenspeicher des Fluggeräts gespeichert. Die Daten lassen sich über den DJI Assistant 2 (DJI FPV Serie) abrufen.

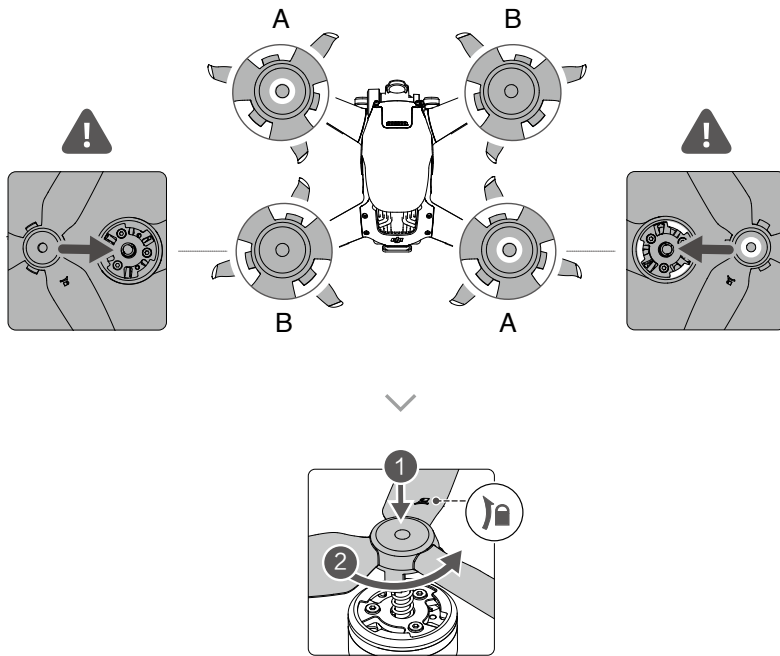
Propeller

Es gibt zwei Varianten der DJI FPV Schnellverschlusspropeller, die zur Drehung in verschiedene Richtungen konzipiert sind. Markierungen zeigen, welche Propeller an welchen Motoren angebracht werden müssen. Stelle sicher, dass du die passenden Propeller an den Motoren anbringst, indem du die Anweisungen befolgst.

Propeller	Mit Markierungen	Ohne Markierungen
Abbildung		
Befestigungsposition	Auf Motoren mit Markierungen anbringen	Auf Motoren ohne Markierungen anbringen

Propeller anbringen

Montiere die Propeller mit Markierungen an den Motoren mit Markierungen. Montiere die Propeller ohne Markierungen an den Motoren ohne Markierungen. Halte den Motor, drücke den Propeller nach unten und drehe ihn in die Richtung der Markierung auf dem Propeller, bis er einrastet.



Propeller abnehmen

Halte den Motor fest, drücke den Propeller nach unten und drehe ihn in die entgegengesetzte Richtung zu der Markierung auf dem Propeller, bis er herausklappt.



- Die Propellerblätter sind scharfkantig. Mit Vorsicht behandeln.
- Verwende nur offizielle DJI-Propeller. Verwende STETS Propeller des gleichen Typs.
- Kaufe Propeller bei Bedarf separat nach.
- Achte darauf, dass die Propeller vor jedem Flug ordnungsgemäß befestigt sind.
- Achte darauf, dass alle Propeller vor jedem Flug in gutem Zustand sind. Verwende KEINE veralteten, angebrochenen oder beschädigten Propeller.
- Halte Abstand von Propellern und Motoren, die sich drehen, um Verletzungen zu vermeiden.
- Die Propeller müssen zur Aufbewahrung abgenommen werden. Die Propeller dürfen NICHT während des Transports oder der Aufbewahrung gedrückt oder gebogen werden.
- Sorge dafür, dass die Motoren sicher befestigt sind und sich frei drehen. Falls ein Motor klemmt und sich nicht mehr frei dreht, lande das Fluggerät unverzüglich.
- Am Motor dürfen KEINE strukturellen Änderungen vorgenommen werden.
- Nach dem Flug sind die Motoren normalerweise heiß und dürfen NICHT mit den Händen oder anderen Körperteilen in Berührung kommen.
- Die Belüftungsöffnungen an den Motoren und am Gehäuse des Fluggeräts dürfen NICHT blockiert werden.
- Beim Einschalten müssen die ESCs normal klingen.

Intelligent Flight Battery

Die DJI FPV Intelligent Flight Battery ist ein Akku mit 22,2 V und 2.000 mAh und verfügt über eine intelligente Lade-/Entladefunktion.

Akkumerkmale

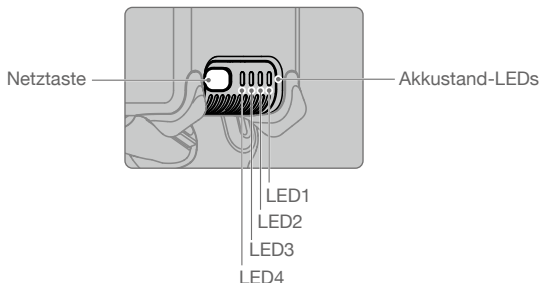
1. Akkustand-Display: Die Akkustand-LEDs zeigen den aktuellen Akkustand an.
2. Automatische Entladefunktion: Um ein Aufblähen zu vermeiden, entlädt sich der Akku automatisch auf ca. 97 % des Akkustands, wenn er einen Tag außer Betrieb ist. Der Akku entlädt sich automatisch auf ca. 60 % des Akkustands, wenn er fünf Tage lang außer Betrieb ist. Normalerweise gibt der Akku während des Entladevorgangs spürbar etwas Wärme ab.
3. Spannungsangleichung: Die Spannung der einzelnen Akkuzellen wird während des Ladevorgangs automatisch angeglichen.
4. Überladungsschutz: Der Akku hört automatisch mit dem Ladevorgang auf, sobald er vollständig aufgeladen ist.
5. Temperaturerfassung: Um Schäden zu vermeiden, lädt sich der Akku nur auf, wenn die Temperatur zwischen 5 °C und 40 °C liegt. Der Ladevorgang wird automatisch beendet, wenn die Temperatur des Akkus während des Ladevorgangs 50 °C überschreitet.
6. Überstromschutz: Der Akku bricht den Ladevorgang ab, wenn eine zu hohe Stromstärke erkannt wird.
7. Tiefentladungsschutz: Die Entladung stoppt automatisch, um eine Tiefentladung zu verhindern, wenn der Akku nicht für Flüge verwendet wird. Der Tiefentladeschutz ist nicht aktiviert, wenn der Akku im Flug verwendet wird.
8. Schutz vor Kurzschlüssen: Wird ein Kurzschluss erkannt, wird die Stromversorgung automatisch unterbrochen.
9. Schutz vor Akkuzellenschäden: Die Goggles zeigen eine Warnmeldung an, wenn eine beschädigte Akkuzelle erkannt wird.
10. Ruhezustand: Der Akku schaltet sich nach 20 Minuten Inaktivität ab, um Strom zu sparen. Wenn der Akkustand weniger als 10 % beträgt, wechselt der Akku in den Ruhezustand, um eine Tiefentlade zu verhindern, nachdem er sechs Stunden lang außer Betrieb war. Im Ruhemodus leuchtet die Akkustandsanzeige nicht. Lade den Akku auf, um ihn aus dem Ruhemodus aufzuwecken.
11. Kommunikation: Informationen zu Spannung, Kapazität, Stromstärke des Akkus werden an das Fluggerät übermittelt.

⚠ Lies dir vor Gebrauch den DJI FPV Haftungsausschluss und die Sicherheitsvorschriften durch, einschließlich der Aufkleber auf dem Akku. Der Pilot allein übernimmt die volle Verantwortung für die Einhaltung der auf dem Etikett angegebenen Sicherheitsanforderungen.

Verwendung des Akkus

































Überprüfen des Akkustands

Drücke einmal auf die Netztaaste, um den Akkustand zu prüfen.



 Die Akkustand-LEDs zeigen den Ladestand des Fluggerätkakus während des Auf- und Entladens an. Der Status der verschiedenen LEDs wird nachstehend beschrieben:

 LED ist an.  LED blinkt.  LED ist aus.


LED1	LED2	LED3	LED4	Akkustand
				Akkustand > 88 %
				75 % < Akkustand ≤ 88 %
				63 % < Akkustand ≤ 75 %
				50 % < Akkustand ≤ 63 %
				38 % < Akkustand ≤ 50 %
				25 % < Akkustand ≤ 38 %
				13 % < Akkustand ≤ 25 %
				0 % < Akkustand ≤ 13 %

Ein-/Ausschalten

Drück den Netzschalter einmal kurz und dann erneut für zwei Sekunden, um den Akku ein- oder auszuschalten. Die Akkustands-LEDs zeigen den Akkustand an, wenn das Fluggerät eingeschaltet wird.

Hinweis für niedrige Temperaturen

1. Beim Flugbetrieb in kalten Umgebungen (-10 °C bis 5 °C) ist die Akkukapazität erheblich eingeschränkt. Es wird empfohlen, das Fluggerät vorübergehend im Schwebeflug verweilen zu lassen, um den Akku zu erwärmen. Sorge dafür, dass der Akku vor dem Abheben des Fluggeräts vollständig geladen ist.
2. Akkus können nicht in Umgebungen mit extrem niedrigen Temperaturen unter -10 °C verwendet werden.
3. Beende den Flugbetrieb sofort, wenn die Goggles in Umgebungen mit niedrigen Temperaturen die Warnung anzeigen, die auf eine niedrige Akkuspannung hinweist.
4. Damit der Akku optimal funktioniert, sollte die Akkutemperatur über 20 °C gehalten werden.
5. Die reduzierte Akkukapazität bei niedriger Temperatur verringert die Windbeständigkeit des Fluggeräts. Vorsichtig fliegen.
6. Sei besonders vorsichtig, wenn du in großer Höhe, z. B. im Gebirge, fliegst.

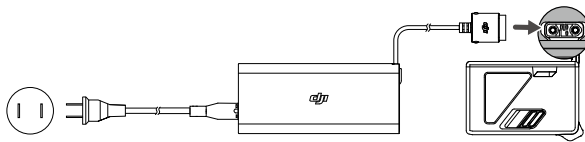
 Setze den Akku in kalten Umgebungen in das Akkufach ein, und schalte das Fluggerät zum Warmlaufen vor dem Start ein.

Akku aufladen

Lade die Intelligent Flight Battery mit dem mitgelieferten Ladegerät vor jedem Flug vollständig auf.

1. Schließe den AC-Netzadapter an eine Stromquelle an (100-240 V, 50/60 Hz).
2. Verbinde die Intelligent Flight Battery mit dem Akkuladekabel bei ausgeschaltetem Akku am AC-Netzadapter.

3. Beim Laden und Entladen zeigen die Akkustands-LEDs den Fortschritt der Ladung an.
4. Wenn alle Akkustands-LEDs erloschen sind, ist die Intelligent Flight Battery vollständig geladen. Entferne das Ladegerät vom Akku, sobald er vollständig aufgeladen ist.



- ☀ Die Ladezeit beträgt etwa 50 Minuten.
- Es wird empfohlen, die Intelligent Flight Battery auf einen Akkustand von 30 % oder niedriger zu entladen. Dies kann erreicht werden, indem das Fluggerät im Freien geflogen wird, bis weniger als 30 % Ladung übrig sind.

- ⚠ Lade eine Intelligent Flight Battery NICHT unmittelbar nach dem Flugbetrieb auf. Möglicherweise ist der Akku noch zu warm. Warte, bis er vor dem erneuten Laden auf Raumtemperatur abgekühlt ist.
- Wenn die Akkuzellentemperatur außerhalb des Betriebsbereichs von 5 °C bis 40 °C liegt, stoppt das Ladegerät den Ladevorgang des Akkus. Die ideale Ladetemperatur liegt zwischen 22 °C bis 28 °C.
- Die optional erhältliche Akkuladestation lädt bis zu drei Akkus auf. Besuche den offiziellen DJI Online Store für mehr Informationen über die Akkuladestation.
- Der Akku muss alle drei Monate mindestens einmal vollständig aufgeladen werden, um den Akkuzustand aufrechtzuerhalten.
- DJI haftet nicht für irgendwelche Schäden, die durch Ladegeräte von Drittanbietern verursacht wurden.

Die nachstehende Tabelle zeigt den Akkuladestand während des Ladevorgangs.

LED1	LED2	LED3	LED4	Akkustand
☀	☀	○	○	0 % < Akkustand ≤ 50 %
☀	☀	☀	○	50 % < Akkustand ≤ 75 %
☀	☀	☀	☀	75 % < Akkustand < 100 %
○	○	○	○	Vollständig geladen

Akkuschutzmechanismus

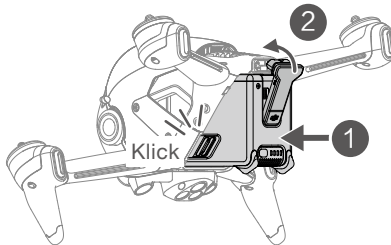
Die Akkustand-LEDs zeigen bei abweichenden Ladebedingungen Akkuschutz-Benachrichtigungen an.

Akkuschutzmechanismus					
LED1	LED2	LED3	LED4	Blinkfolge	Status
○	☀	○	○	LED2 blinkt zweimal pro Sekunde	Überstrom erkannt
○	☀	○	○	LED2 blinkt dreimal pro Sekunde	Fehler: Interne Kommunikation
○	○	☀	○	LED3 blinkt zweimal pro Sekunde	Überladung erkannt
○	○	☀	○	LED3 blinkt dreimal pro Sekunde	Überspannung am Ladegerät erkannt
○	○	○	☀	LED4 blinkt zweimal pro Sekunde	Ladetemperatur ist zu niedrig
○	○	○	☀	LED4 blinkt dreimal pro Sekunde	Ladetemperatur ist zu hoch

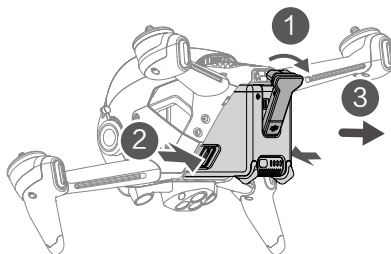
Wenn der Akkuschutzmechanismus aktiviert wurde, dann entferne das Ladegerät und schließe es wieder an, um den Ladevorgang fortzusetzen. Wenn sich die Ladetemperatur außerhalb des normalen Bereichs befindet, bitte warten, bis sich diese normalisiert hat. Das Aufladen des Akkus wird dann automatisch fortgesetzt, ohne dass das Ladegerät entfernt und wieder angeschlossen werden muss.

Einsetzen/Entfernen des Akkus

Setze die Intelligent Flight Battery vor dem Flug in das Fluggerät ein. Setze die Intelligent Flight Battery in das Akkufach des Fluggeräts ein. Bevor die Intelligent Flight Battery mit den Stromanschluss verbunden werden kann, musst du dafür sorgen, dass sie sicher befestigt ist und dass die Akkuverriegelungen eingerastet sind.



Trenne den Stromanschluss und drücke dann auf die Akkuverriegelungen an den Seiten der Intelligent Flight Battery, um diese aus dem Akkufach zu entfernen.



- ⚠ • Nimm den Akku nicht heraus, wenn das Fluggerät eingeschaltet ist.
- Sorge dafür, dass der Akku gut befestigt ist.

Wartung

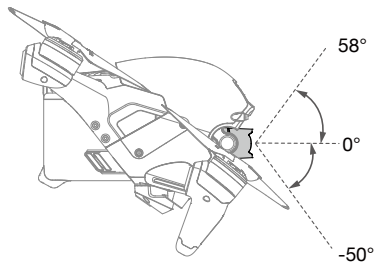
Sofort zurückkehren oder landen, falls in den Goggles eine Meldung angezeigt wird, dass die Intelligent Flight Battery gewartet werden muss.

1. Lade den Akku vollständig auf.
2. Lass den Akku 24 Stunden lang ruhen.
3. Setz den Akku in das Fluggerät ein und schweb nach dem Start in einer Höhe von bis zu 2 m. Lande das Fluggerät, wenn der Akkustand 20 % erreicht, schalt den Akku aus und nimm ihn aus dem Fluggerät.
4. Lass den Akku 6 Stunden lang ruhen.
5. Die Wartung sollte nun abgeschlossen sein und der Akku ist betriebsbereit. Wiederhol die obigen Schritte, falls die Wartungsaufforderung weiterhin in den Goggles angezeigt wird.

Gimbal und Kamera

Gimbal-Profil

Der Gimbal des DJI FPV Fluggeräts stabilisiert die Kamera und der Anwender kann klare und stabile Fotos und Videos aufnehmen, selbst wenn das Fluggerät mit hoher Fluggeschwindigkeit fliegt. Die RockSteady genannte elektronische Stabilisierung von DJI macht dies möglich. Der Neigungsbereich beträgt -50° bis 58° . Steuere die Neigung der Kamera, indem du das Gimbalrädchen an der Fernsteuerung verwendest.



Gimbal-Modus

Der Gimbal-Modus wird automatisch entsprechend dem Flugmodus gewechselt.

Normal-/Sportmodus: Der Gimbal befindet sich in Fluglage-Stabilisierungsmodus. Der Neigungswinkel des Gimbal bleibt relativ zur Horizontalebene stabil, was zur Aufnahme von stabilen Fotos ideal geeignet ist.

Manueller Modus: Der Gimbal befindet sich in FPV-Modus. Der Neigungswinkel des Gimbal bleibt relativ zum Gehäuse des Fluggeräts stabil, was für ein hervorragendes FPV-Flugerlebnis ideal ist.



- Bei eingeschaltetem Fluggerät darf der Gimbal nicht berührt oder gestoßen werden. Zum Schutz des Gimbals während des Starts, immer von einem offenen und flachen Boden aus abheben.
- Bei einem Zusammenstoß oder Aufprall können die Präzisionsteile im Gimbal beschädigt werden, sodass der Gimbal unter Umständen nicht mehr einwandfrei funktioniert.
- Halte den Gimbal und besonders die Gimbal-Motoren frei von Staub und Sand.
- Es kann ein Gimbal-Motorfehler auftreten, wenn sich das Fluggerät auf unebenem Boden befindet, der Gimbal blockiert wird oder der Gimbal einer übermäßigen externen Kraft ausgesetzt ist.
- Auf den Gimbal NICHT mit externer Kraft einwirken, nachdem er eingeschaltet wurde. Belaste den Gimbal NICHT mit zusätzlicher Traglast, da er sonst in seiner Funktion gestört oder eventuell der Motor beschädigt wird.
- Sorge dafür, dass du vor dem Einschalten des Fluggeräts den Gimbal-Schutz entfernst. Sorge außerdem dafür, dass der Gimbal-Schutz angebracht ist, wenn das Fluggerät nicht in Gebrauch ist.
- Beim Flugbetrieb in dichtem Nebel oder bei Bewölkung kann der Gimbal feucht werden. Dies kann zu einem vorübergehenden Ausfall führen. Nach dem Abtrocknen funktioniert der Gimbal wieder einwandfrei.

Kamera-Profil

DJI FPV verwendet eine 1/2,3-Zoll CMOS-Sensorkamera mit einer Auflösung von bis zu 12 Millionen effektiven Pixeln. Die Blende des Objektivs beträgt $f2.8$. Der Fokusbereich ist von 0,6 m bis unendlich. Das Sichtfeld des Objektivs kann 150° erreichen.

Die DJI FPV Kamera kann HD-Videos bis zu 4K/60fps und 4K-Fotos aufnehmen.



- 4K-Videos können nur dann aufgenommen werden, wenn die Übertragungsqualität auf hohe Qualität eingestellt ist.
 - Sorge dafür, dass die Temperatur und Luftfeuchtigkeit für der Verwendung und Aufbewahrung der Kamera geeignet sind.
 - Reinige das Objektiv mit einem Objektivreiniger, um Schäden zu vermeiden.
 - Die Belüftungsöffnungen an der Kamera dürfen NICHT blockiert sein, denn die dadurch entstehende Wärme kann zu Schäden am Gerät führen und den Anwender verletzen.
-

Fotos und Videos speichern

Die DJI FPV unterstützt die Verwendung von microSD-Karten zum Speichern von Fotos und Videos. Aufgrund der hohen Lese- und Schreibgeschwindigkeiten, die für hochauflösende Videos nötig sind, ist eine microSD-Karte mit UHS-I-Geschwindigkeitsklasse 3 erforderlich. Weitere Informationen zu empfohlenen microSD-Speicherkarten findest du unter „Technische Daten“.



- Bei eingeschaltetem Fluggerät darf die microSD-Karte oder die Intelligent Flight Battery NICHT vom Fluggerät entfernt werden. Sonst kann die microSD-Speicherkarte eventuell beschädigt werden.
 - Um die Stabilität des Kamerasystems zu gewährleisten, ist die Dauer einer Videoaufnahme auf 30 Minuten begrenzt. Danach stoppt die Videoaufnahme automatisch.
 - Überprüfe vor der Benutzung die Kameraeinstellungen, um sicher zu sein, dass die Parameter korrekt konfiguriert sind.
 - Mache vor der Aufnahme wichtiger Fotos oder Videos einige Bilder, um zu testen, ob die Kamera ordnungsgemäß funktioniert.
 - Fotos oder Videos lassen sich nicht mit DJI Fly von der microSD-Karte im Fluggerät aus übertragen, wenn das Fluggerät ausgeschaltet ist.
 - Achte darauf, das Fluggerät korrekt auszuschalten. Andernfalls werden die Parameter der Kamera nicht gespeichert, und aufgezeichnete Videos könnten beeinträchtigt werden. DJI übernimmt keine Verantwortung für die nicht gelungene Aufzeichnung von Bildern oder Videos, einschließlich einer Aufzeichnung, die nicht maschinenlesbar ist.
-

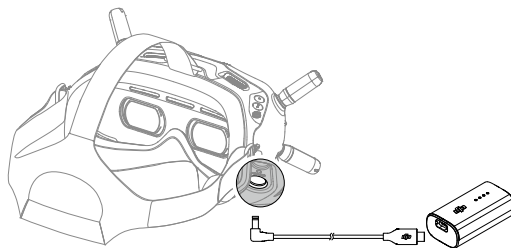
Goggles

Die DJI FPV Goggles V2 bieten dem Piloten eine Ansicht aus der Ich-Perspektive mit Video- und Audio-Übertragung in Echtzeit. Sie können auch dazu verwendet werden, von den Goggles aufgezeichnete Videos abzuspielen und Übertragungs-, Steuerungs- und Kameraparameter einzustellen.

- ☀️ Die DJI FPV Goggles V2 können auch mit der DJI FPV Lufteinheit verwendet werden. Für weitere Informationen siehe das Benutzerhandbuch „DJI Digitales FPV-System“: www.dji.com/fpv/info#downloads. Die DJI FPV Goggles V2 sind in Regionen, die 5,8 GHz nicht unterstützen, nicht mit der DJI FPV Lufteinheit kompatibel. Beachte die lokalen Gesetze und Vorschriften.

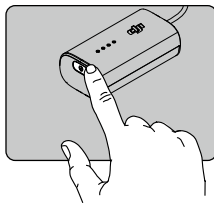
Stromversorgung

Verwende das Netzkabel (USB-C) der mitgelieferten Goggles, um den Stromanschluss der Goggles mit dem Akku der Goggles zu verbinden.



Drücke die Netztaaste einmal, um den aktuellen Akkustand zu prüfen.

Einmal drücken, dann erneut drücken und gedrückt halten, um die Goggles ein- oder auszuschalten.



Lade den Akku der Goggles auf, wenn der Akkustand niedrig ist. Das vollständige Aufladen des Akkus nimmt ca. zwei Stunden und 30 Minuten in Anspruch.



- ☀️ Wenn andere Akkus benötigt werden, dann bereite eine externe Stromversorgung mit einer Eingangsspannung von 11,1 V bis 25,2 V vor. Das (nicht mitgelieferte) Netzkabel (XT60) der DJI FPV Goggles kann mit einer externen Stromversorgung verwendet werden, um die Goggles einzuschalten. Besuche den offiziellen DJI Online Store, um weitere Informationen über das Netzkabel (XT60) der DJI FPV Goggles zu erhalten.

Bedienung



5D-Taste

Betätige die Taste, um durch das Menü zu scrollen. Drücke die Taste zur Bestätigung.

Drücke auf dem Startbildschirm auf die Taste, um das Menü aufzurufen. Drücke die Taste nach rechts oder links, um die Bildschirmhelligkeit einzustellen. Drücke die Taste nach vorne oder hinten, um die Lautstärke einzustellen.



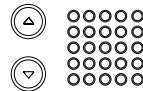
Auslöser/Aufnahme-Taste

Drücke die Taste einmal nach unten, um Fotos aufzunehmen oder die Aufnahme zu starten oder zu stoppen. Drücke die Taste und halte sie gedrückt, um zwischen Foto- und Videomodus zu wechseln.



Zurück-Taste

Drücke die Taste, um zum vorherigen Menü zurückzukehren oder den aktuellen Modus zu verlassen.



Tasten für die Kanaleinstellung

Drück die Rauf-/Runter-Tasten, um die Kanäle zu wechseln (nur im manuellen Kanalmodus verfügbar).

Kanalanzeige

Zeigt den aktuellen Kanal der Goggles an (im automatischen Kanalmodus wird „A“ angezeigt).

Startbildschirm



1. Hinderniserkennungsstatus

Gibt die Distanz zwischen dem Fluggerät und den Hindernissen sowie die allgemeine Richtung der Hindernisse an. Rote, orange und graue Balken geben die relative Entfernung zwischen nah und fern an. Rote Balken werden angezeigt, wenn sich die Hindernisse in der Nähe des Fluggeräts befinden. Orange Balken werden angezeigt, wenn sich die Hindernisse innerhalb der Erfassungsreichweite befinden. Graue Balken zeigen an, dass sich innerhalb der Erfassungsreichweite keine Hindernisse befinden.

2. Informationen zur microSD-Karte

Zeigt an, ob eine microSD-Karte im Fluggerät oder in den Goggles eingesteckt ist, einschließlich der verbleibenden Speicherkapazität der microSD-Karte. Während der Aufnahme wird ein blinkendes Symbol angezeigt.

3. Gimbal-Regler

Zeigt den Neigungswinkel des Gimbals an, wenn der Gimbal umgeschaltet wird.

4. Eingabeaufforderungen

Zeigen bestimmte Informationen an, z. B. wenn ein Modus gewechselt wird, der Akkustand niedrig ist und andere Warnungen.

5. Akkustand der Goggles

Zeigt den Akkustand der Goggles an. Die Goggles piepen, wenn der Akkustand zu niedrig ist. Die Spannung wird auch angezeigt, wenn ein Akku von einem Drittanbieter verwendet wird.

6. GPS-Status

Zeigt die aktuelle Stärke des GPS-Signals an.

7. Fernsteuerungs- und Video-Downlink-Signalstärke

Zeigt die Fernsteuerungs-Signalstärke zwischen dem Fluggerät und der Fernsteuerung und die Video-Downlink-Signalstärke zwischen dem Fluggerät und den Goggles an.

8. Status der vorwärts gerichteten Sichtsensoren

Zeigt den Status der vorwärts gerichteten Sichtsensoren an. Wenn die vorwärts gerichteten Sichtsensoren normal funktionieren, ist das Symbol weiß. Rot zeigt an, dass die vorwärts gerichteten Sichtsensoren nicht aktiviert sind oder nicht normal funktionieren, und das Fluggerät kann bei auftretenden Hindernissen keine automatische Verlangsamung durchführen.

9. Verbleibende Flugzeit

Zeigt die verbleibende Flugzeit des Fluggeräts nach dem Start der Motoren an.

10. Akkustand des Fluggeräts

Zeigt den aktuellen Akkustand der Intelligent Flight Battery im Fluggerät an.

11. Abstand zum Boden

Zeigt die aktuelle Flughöhe (Abstand vom Fluggerät zum Boden) an, wenn sich das Fluggerät weniger als 10 m über dem Boden befindet.

12. Flugtelemetrie

D 1000 m, H 100 m, 9 m/s, 6 m/s: Zeigt die Distanz zwischen dem Fluggerät und dem Startpunkt, die Flughöhe relativ zum Startpunkt und die horizontale sowie die vertikale Fluggeschwindigkeit des Fluggeräts an.

13. Flugmodi

Zeigt den aktuellen Flugmodus an.

14. Startpunkt

Zeigt den Startpunkt an.



- Die Goggles zeigen den Bildschirmschoner an, wenn sie für einen längeren Zeitraum nicht verwendet oder vom Fluggerät getrennt werden. Drücke auf irgendeine Taste der Goggles oder stelle eine erneute Koppelung zwischen den Goggles und dem Fluggerät her, um die Videoübertragungs-Anzeige wiederherzustellen.
- Wenn die Geräte für einen längeren Zeitraum nicht verwendet werden, dann kann die Suche nach einem GPS-Signal länger dauern, als es normalerweise der Fall ist. Ist das Signal störungsfrei, dann dauert die Suche nach einem GPS-Signal ca. 20 Sekunden, wenn innerhalb kurzer Zeit ein- und ausgeschaltet wird.



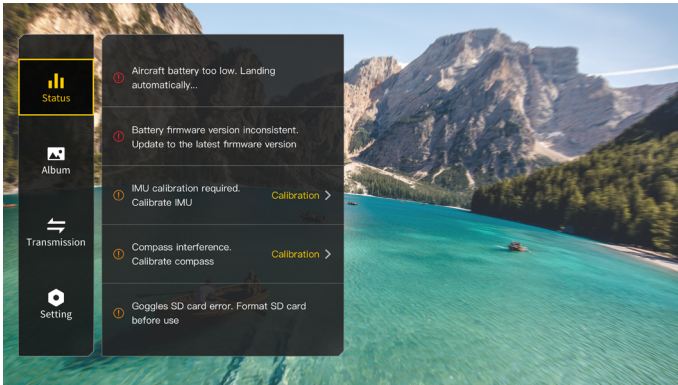
- Wenn du gleichzeitig mit dem Fluggerät und mit den Goggles aufnehmen möchtest, werden sowohl die microSD-Karteninformationen des Fluggeräts als auch der Goggles auf dem Startbildschirm angezeigt. Wenn du nur mit dem Fluggerät oder den Goggles aufnehmen möchtest, werden auch nur die microSD-Karteninformationen des entsprechenden Geräts angezeigt.
-

Menüleiste

Drücke die 5D-Taste der Goggles nach unten und rufe die Menüleiste auf.

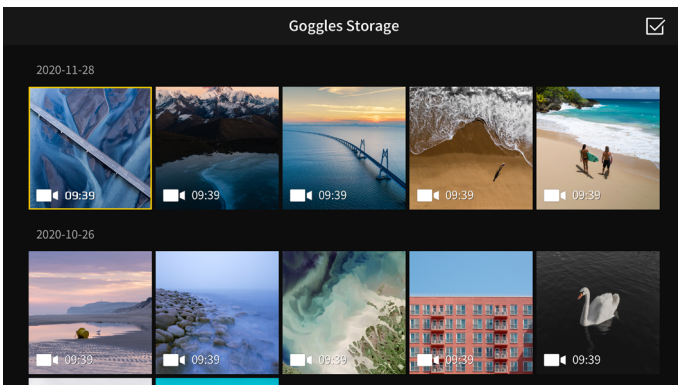
Status

Detaillierte Informationen zu aktuellen Status-Warnmeldungen werden angezeigt. Bei vorhandenen IMU- oder Kompassfehlern ist eine Kalibrierung erforderlich.



Album

Zeigt die Fotos und Videos, die auf der microSD-Karte der Goggles gespeichert sind. Zur Vorschau einer Datei muss sie ausgewählt und bestätigt werden.



- Eine Vorschau der vom Fluggerät aufgenommenen Fotos und Videos ist nun möglich. Schiebe die microSD-Karte des Fluggeräts in den microSD-Kartensteckplatz der Goggles ein.
- Drück während der Videowiedergabe die 5D-Taste nach unten, um zu pausieren oder fortzusetzen. Drück die 5D-Taste nach links oder rechts, um die Fortschrittsanzeige einzustellen. Drück die 5D-Taste nach vorne oder nach hinten, um die Lautstärke einzustellen.

Übertragung

Die Videoübertragung des aktuellen Geräts kann unter „Piloteinstellungen“ eingestellt werden. Im Zuschauermodus können die sich in der Nähe befindlichen Videoübertragungsgeräte und deren Signalstärke angezeigt werden. Wähle zur Kameraansicht einen Kanal aus.



1. Übertragungsmodus

Aktiviere oder deaktiviere den Übertragungsmodus. Ist der Übertragungsmodus aktiviert, dann wird die Gerätenummer angezeigt, damit andere Geräte das Gerät finden und zum Ansehen der Kameraansicht den Kanal eingeben können.

2. Bildformat

Das Bildformat des Videoübertragungsbildschirms kann eingestellt werden.

3. Fokusmodus

Stelle den Fokusmodus auf „Ein“, „Aus“ oder „Automatisch“ ein. Ist der Fokusmodus ausgeschaltet, dann ist die Mitte des Bildschirms klarer und die Ränder sind unscharf.

4. Kanalmodus

Der Kanalmodus kann auf „Automatisch“ oder „Manuell“ eingestellt werden. Es wird empfohlen, die Einstellung „Automatisch“ zu wählen, damit die Videoübertragung intelligent zwischen den Frequenzbändern 2,4 und 5,8 GHz umschaltet und den Kanal mit dem besten Signal auswählt.

5. Frequenz

Im manuellen Kanalmodus kannst du das 2,4 oder 5,8 GHz Frequenzband auswählen.

6. Bandbreite

Stelle die Bandbreite der Videoübertragung ein. Die Anzahl der verfügbaren Kanäle ist je nach Bandbreite verschieden. Der Kanal mit der besten Signalstärke kann manuell ausgewählt werden.

Je größer die Bandbreite, desto mehr Frequenzressourcen werden belegt, was zu einer höheren Videoübertragungsrate und einer klareren Bildqualität führen kann. Es besteht jedoch eine höhere Wahrscheinlichkeit von Funkstörungen, und die Anzahl der Geräte, die verwendet werden können, ist geringer. Um Störungen bei einem Wettbewerb mit mehreren Teilnehmern zu vermeiden, wird empfohlen, eine feste Bandbreite und einen festen Kanal manuell auszuwählen.

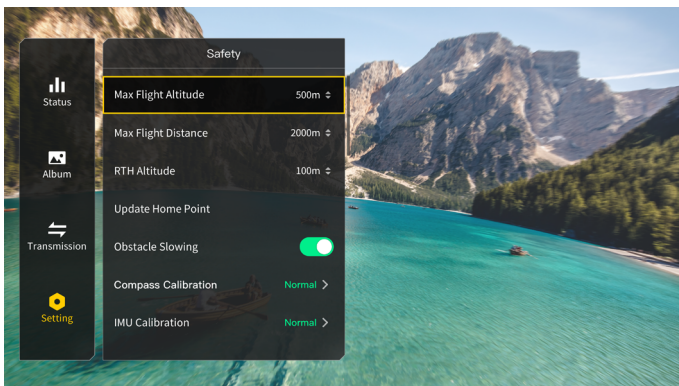
Einstellungen

Sicherheit

Stelle die Sicherheitskonfigurationen ein, wie z. B. max. Flughöhe, max. Flugdistanz und die Flughöhe bei Rückkehrfunktion. Man kann auch den Startpunkt aktualisieren, Hindernisverlangsamung aktivieren oder deaktivieren, den Status anzeigen und die IMU und den Kompass kalibrieren.

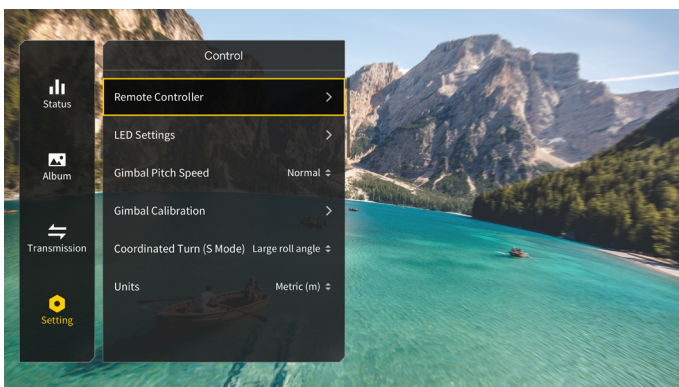
Mit der Funktion „Meine Drohne finden“ kann der Standort des Fluggeräts am Boden unter Verwendung des zwischengespeicherten Videos in den Goggles leichter gefunden werden.

Die Funktion „Erweiterte Sicherheitseinstellungen“ umfasst Maßnahmen für „Fluggerätsignal verloren“, den Status der unteren Zusatz-LED und die Aktivierung oder Deaktivierung von AirSense und Propeller-Notstopp. Wenn das Fluggerät das Signal von der Fernsteuerung verliert, kann es wie folgt eingestellt werden: Schwebeflug, Landen oder Rückkehrfunktion. Ist der Propeller-Notstopp aktiviert, dann können die Motoren während des Fluges nur durch einen Steuerknüppel-Kombinationsbefehl in einer Notfallsituation gestoppt werden, wie z. B. bei einem Zusammenstoß des Fluggeräts, bei einem Ausfall eines Motors, wenn sich das Fluggerät in der Luft überschlägt, außer Kontrolle gerät und schnell aufsteigt oder sinkt. Wenn die Motoren während des Fluges gestoppt werden, dann stürzt das Fluggerät ab.

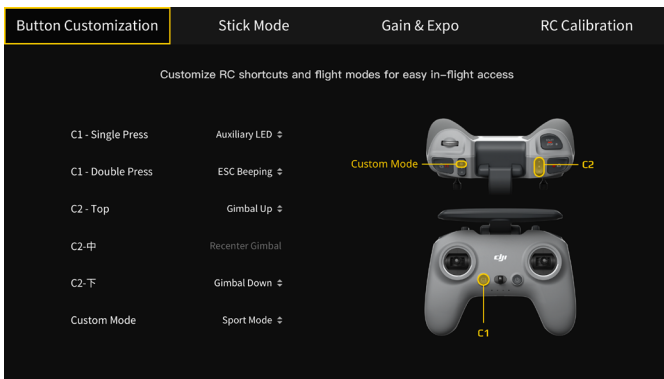


Steuerung

Stell Flugzeugsteuerungsparameter wie die Farbe und die Beleuchtungsmethode der LEDs an Vorderseite und Auslegerarmen, die Gimbal-Nickgeschwindigkeit oder die koordinierte Drehung (Sportmodus) ein. Man kann auch den Gimbal kalibrieren.



Einige Tastenfunktionen der Fernsteuerung können individuell angepasst werden. Diese umfassen die C1-Taste, den C2-Schalter und den Individual-Modus am Flugmoduswechsler. Bei Verwendung der Funktion „Manueller Modus“ kann der Steuerknüppelmodus eingestellt und das Exponential angepasst werden. Der Anwender kann auch die Fernsteuerung kalibrieren.



Kamera

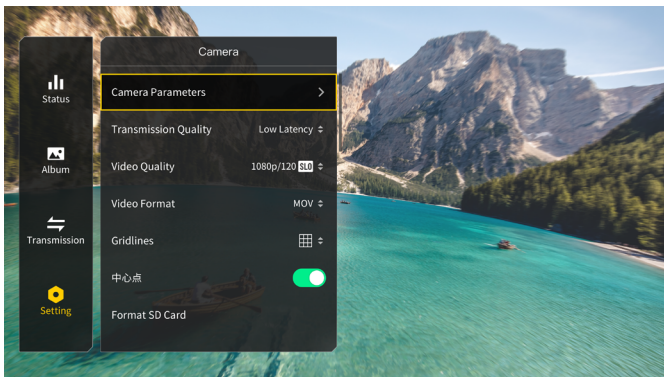
Kameraparameter können eingestellt werden, wie z. B. ISO, Verschluss, EV, Sättigung und WB. Der Kameramodus kann auch auf „Automatisch“ oder „Manuell“ eingestellt werden. Verschluss und ISO können in „Manueller Modus“ eingestellt werden. EV kann in „Automatischer Modus“ eingestellt werden.

Man kann Übertragungsqualität, Videoqualität, Videoformat und Gitternetzlinien einstellen, oder auch die Markierung des Bildschirm-Mittelpunkts aktivieren oder deaktivieren und die microSD-Karte formatieren. Hinweis: Die Daten können nach dem Formatieren nicht wiederhergestellt werden. Mit Vorsicht bedienen.

In den erweiterten Kameraeinstellungen kann man das Aufnahmegerät, das Videocodierungsformat, die Farbe und das Anti-Flimmern einstellen sowie die Audioaufzeichnung vom Fluggerät, Video-Untertitel, Verzerrungskorrekturen, Bildrollenkorrekturen und die elektronische Bildstabilisierung aktivieren oder deaktivieren.

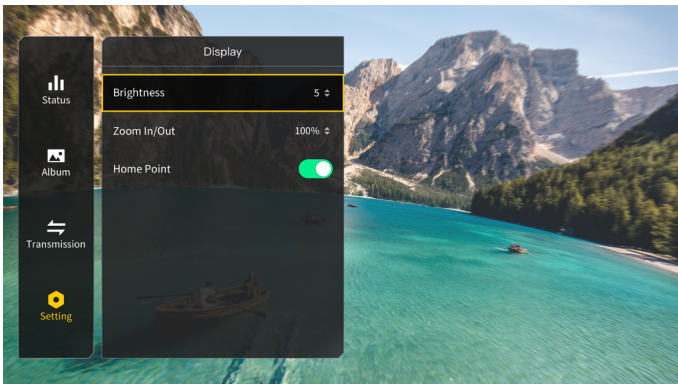
Wähle „Kamera-Parametereinstellungen zurücksetzen“ aus, um alle Kameraeinstellungen auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.

☀️: Wenn die Bildrate der Videoqualität 50/60fps beträgt, dann werden Audio und Video zusammen in einer Datei gespeichert. Wenn die Video-Bildrate 100/120fps beträgt, dann wird das Audio separat als eine Audio-Datei gespeichert. Das Video ist dann viermal langsamer als das Audio mit normaler Geschwindigkeit.



Display (Anzeige)

Stelle Bildschirmhelligkeit und Zoom ein oder blende den Startpunkt aus.

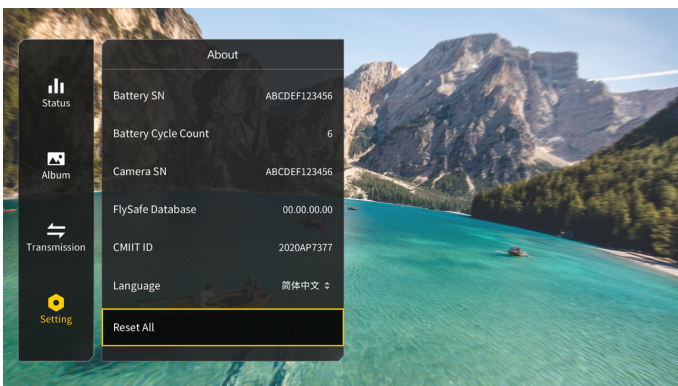


Info

Zeigt Geräteinformationen an, wie z. B. die Seriennummer und die Firmware der Goggles und der gekoppelten Geräte.

Im Menü kann auf „DJI FPV Digital System“ gewechselt werden, um die DJI FPV Luftenheit zu verwenden. Nach dem Wechsel müssen die Goggles erneut eingeschaltet werden.

Wähle „Alles zurücksetzen“ aus, um die Goggles und die gekoppelten Geräte auf die entsprechenden Standardeinstellungen zurückzusetzen.



Fernsteuerung

Die DJI O3 Übertragungstechnologie ist in der DJI FPV Fernsteuerung 2 integriert und bietet eine max. Übertragsreichweite von 10 km. Die Tasten erleichtern die Steuerung des Fluggeräts und der Kamera, während die abnehmbaren Steuerknüppel die einfache Aufbewahrung der Fernsteuerung ermöglichen.

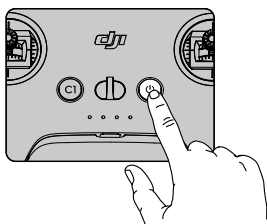
Der eingebaute Akku bietet eine Kapazität von 5.200 mAh und eine maximale Laufzeit von 9 Stunden.

Bedienung

Ein-/Ausschalten

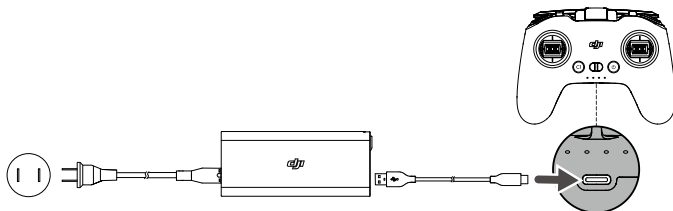
Drücke die Netztaaste einmal, um den aktuellen Akkustand zu prüfen. Wenn der Akkustand zu niedrig ist, lade ihn vor dem Gebrauch erneut auf.

Einmal drücken, dann erneut drücken und gedrückt halten, um die Fernsteuerung ein- oder auszuschalten.



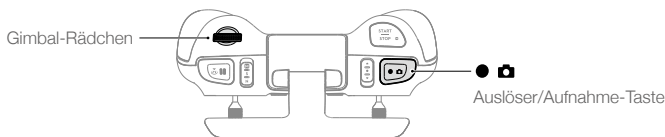
Akku aufladen

Verwende ein USB-C-Kabel, um ein AC-Netzteil mit dem USB-C-Anschluss der Fernsteuerung zu verbinden. Das vollständige Aufladen der Fernsteuerung dauert ca. 2,5 Stunden.



Steuerung von Gimbal und Kamera

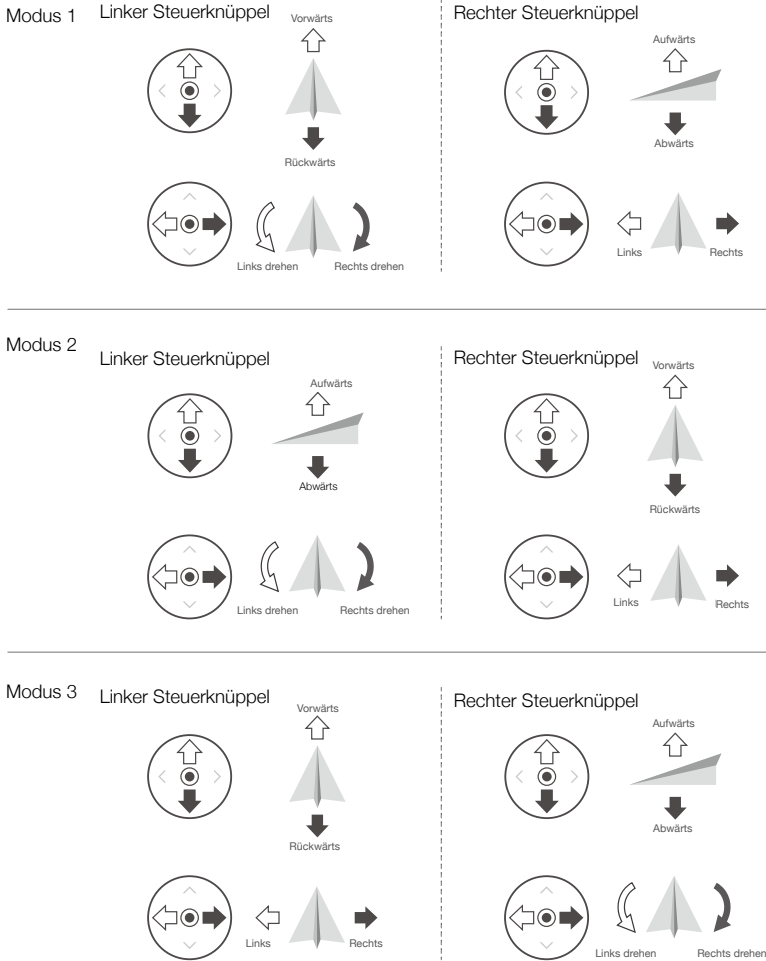
1. Auslöser/Aufnahme-Taste: Drücke diese einmal, um ein Foto zu machen oder um die Aufnahme zu starten bzw. zu stoppen. Drücke die Taste und halte sie gedrückt, um zwischen Foto- und Videomodus zu wechseln.
2. Gimbal-Rädchen: Wird benutzt, um die Neigung des Gimbals zu steuern.



Bedienung und Steuerung des Fluggeräts


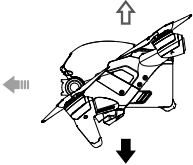

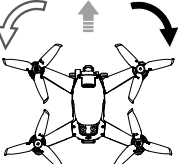

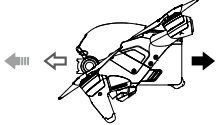


Die Steuerknüppel dienen dazu, Ausrichtung (Schwenken), Vorwärts-/Rückwärtsbewegung (Nicken) und Flughöhe (Beschleunigung/Schub) des Fluggeräts zu steuern, einschließlich der Bewegung des Fluggeräts nach links und rechts (Rollen). Der Steuerknüppelmodus bestimmt die Funktion jeder Steuerknüppelbewegung.

Es gibt drei programmierte Modi, einschließlich Modus 1, Modus 2 und Modus 3. Modus 2 ist standardmäßig ausgewählt und du kannst in den Einstellungen der Goggles zu Modus 1 oder Modus 3 wechseln.



Die folgende Abbildung verwendet Modus 2 als Beispiel, um zu erklären, wie die Steuerknüppel verwendet werden.

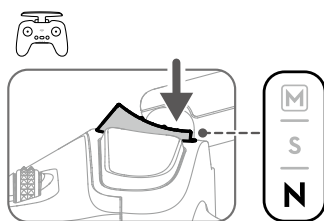
- ☰ • Steuerknüppel neutral / mittig: Die Steuerknüppel befinden sich in der Mitte.
- Steuerknüppel bewegen: Wenn „Manueller Modus“ verwendet wird, dann drücke den Steuerknüppel von der Mitte weg oder drücke den Schub-Steuerknüppel von der untersten Position weg.

Fernsteuerung (Modus 2)	Fluggerät (← zeigt die Bugrichtung an)	Bemerkungen
		<p>Schub-Steuerknüppel: Durch Bewegen des linken Steuerknüppels nach oben oder unten lässt sich die Flughöhe entsprechend ändern. Steuerknüppel aufwärts = Steigflug, Steuerknüppel abwärts = Sinkflug. Bewege den Steuerknüppel stets sanft, um abrupte und unerwartete Flughöhenänderungen zu vermeiden.</p> <p>Normalmodus (N-Modus) / Sportmodus (S-Modus) Wenn der Steuerknüppel in der Mitte ist, dann verweilt das Fluggerät im Schwebeflug. Wenn sich die Motoren im Leerlauf drehen, dann verwende zum Starten den linken Steuerknüppel. Je weiter der Steuerknüppel von der Mitte weggedrückt wird, desto schneller ändert das Fluggerät seine Flughöhe.</p> <p>Manueller Modus: Der Schub-Steuerknüppel ist nicht zentriert. Vor dem Fliegen muss der Schub-Steuerknüppel eingestellt werden, damit er sich nicht automatisch zentriert.</p>
		<p>Gier-Steuerknüppel: Bewege den linken Steuerknüppel nach links oder nach rechts, um die Ausrichtung des Fluggeräts zu steuern. Drücke den Steuerknüppel nach links, um das Fluggerät gegen den Uhrzeigersinn zu drehen. Drücke den Steuerknüppel nach rechts, um das Fluggerät im Uhrzeigersinn zu drehen. Wenn der Steuerknüppel in der Mitte ist, dann verweilt das Fluggerät im Schwebeflug. Je weiter der Steuerknüppel von der Mitte weggedrückt wird, desto schneller dreht sich das Fluggerät.</p>
		<p>Nick-Steuerknüppel: Bewege den rechten Steuerknüppel nach oben und nach unten, um das Nicken des Fluggeräts zu ändern. Drücke den Steuerknüppel nach oben, um vorwärts zu fliegen, und nach unten, um rückwärts zu fliegen. Wenn der Steuerknüppel in der Mitte ist, dann verweilt das Fluggerät im Schwebeflug. Je weiter der Steuerknüppel von der Mitte weggedrückt wird, desto schneller bewegt sich das Fluggerät.</p>
		<p>Roll-Steuerknüppel: Bewege den rechten Steuerknüppel nach links oder rechts, um das Rollen des Fluggeräts zu steuern. Bewege den Steuerknüppel nach links, um nach links zu fliegen, bewege den Steuerknüppel nach rechts, um nach rechts zu fliegen. Wenn der Steuerknüppel in der Mitte ist, dann verweilt das Fluggerät im Schwebeflug. Je weiter der Steuerknüppel von der Mitte weggedrückt wird, desto schneller bewegt sich das Fluggerät.</p>

Flugmoduswechsler

Mit diesem Schalter kannst du den gewünschten Flugmodus auswählen.

Position	Flugmodus
M	Manueller Modus
S	Sportmodus
N	Normalmodus



Manueller Modus ist standardmäßig deaktiviert. Achte darauf, dass die Einstellung in den Goggles auf „Manueller Modus“ eingestellt ist, bevor du auf den manuellen Modus wechselst. Wenn die Einstellung in den Goggles nicht auf „Manueller Modus“ eingestellt ist, dann verweilt das Fluggerät im Normalmodus (N-Modus) oder Sportmodus (S-Modus). Gehe zu „Einstellungen“ > „Steuerung“ > „Fernsteuerung“ > „Tasten individualisieren“ und stelle den „Individual-Modus“ auf „Manueller Modus“.

Vor der Verwendung von „Manueller Modus“ wird empfohlen, die F2-Schraube an der Rückseite des Schub-Steuerknüppels festzudrehen, damit der Steuerknüppel nicht zur Mitte zurückkehrt. Außerdem wird empfohlen, die F1-Schraube einzustellen, um den Widerstand des Steuerknüppels den eigenen Bedürfnissen anzupassen.



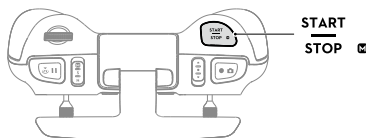
- Bei Verwendung von „Manueller Modus“ verfügt das Fluggerät über keine Flugassistent-Funktionen, wie z. B. automatische Stabilisierung. Vor der Verwendung von „Manueller Modus“ musst du das Fliegen im manuellen Modus mit dem DJI Flugsimulator üben, um sicherzustellen, dass du das sichere Fliegen beherrschst.
- Stelle den Schub-Steuerknüppel immer vor dem Start des Fluggeräts ein. Die Einstellung NICHT während des Fluges vornehmen.

Start/Stopptaste

Drücke bei Verwendung des Sportmodus (S-Modus) einmal auf die Taste, um den Tempomat zu aktivieren oder zu deaktivieren. Wenn der Tempomat aktiviert ist, dann hält das Fluggerät die aktuelle Fluggeschwindigkeit aufrecht und fliegt vorwärts.

Drücke bei Verwendung des manuellen Modus zweimal auf die Taste, um den Motor zu starten oder zu stoppen.

Drücke bei Verwendung des Normalmodus (N-Modus) oder des Sportmodus (S-Modus) einmal auf die Taste, um die Funktion „Akkubedingte Rückkehr“ abzubrechen, wenn der Countdown in den Goggles angezeigt wird.



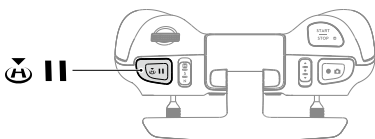
- Der Tempomat ist nur im Sportmodus (S-Modus) verfügbar.
- Wenn der Tempomat aktiviert ist, dann hält das Fluggerät die aktuelle Fluggeschwindigkeit in der horizontalen Vorwärtsrichtung aufrecht. Wenn die Steuerknüppel bewegt werden oder wenn das Fluggerät in einer windigen Umgebung fliegt, dann ändert sich die horizontale Fluggeschwindigkeit dementsprechend.

Flugpause/Rückkehrtaste

Einmal drücken, damit das Fluggerät stoppt und im Schwebeflug verweilt. Stell sicher, dass der Nick- und Roll-Steuerknüppel wieder in die Mitte zentriert sind, und drück den Schub-Steuerknüppel, um wieder die Kontrolle über den Flug zu erlangen. Wenn das Fluggerät die Rückkehrfunktion oder eine automatische Landung durchführt, dann drücke einmal auf die Taste, um die Rückkehrfunktion vor dem Bremsen zu beenden.

Beindet sich das Fluggerät in „Manueller Modus“, dann drücke auf die Taste, damit das Fluggerät bremst und im Schwebeflug verweilt. Die Fluglage des Fluggeräts kehrt zur waagerechten Position zurück und der Flugmodus wechselt automatisch in den Normalmodus (N-Modus).

Drücke auf die Rückkehrtaste und halte sie gedrückt, bis die Fernsteuerung piept, um anzuzeigen, dass die Rückkehrfunktion begonnen hat. Wenn du die Taste erneut drückst, wird die Rückkehr abgebrochen, und du kannst das Fluggerät wieder selbst steuern. Eine ausführliche Beschreibung der Rückkehrfunktion findest du im Abschnitt „Automatische Rückkehrfunktion“.

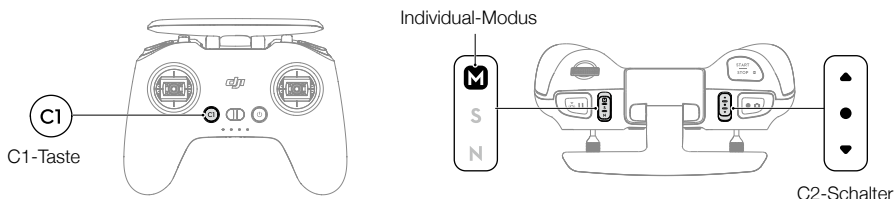


Individualisierbare Taste

Die Funktionen der individualisierbaren Tasten können in den Fernsteuerungs-Einstellungen in den Goggles eingestellt werden, einschließlich C1-Taste, C2-Schalter und Individual-Modus.

Die C1-Taste und der C2-Schalter können als Kurzbefehle verwendet werden, z. B. für Funktionen wie das Heben, Senken oder neue Zentrieren des Gimbals oder das Aktivieren oder Deaktivieren des ESC-Piepens oder des unteren Positionslichts.

Der Individual-Modus kann auf „Manueller Modus“ oder „Sportmodus (S-Modus)“ eingestellt werden.

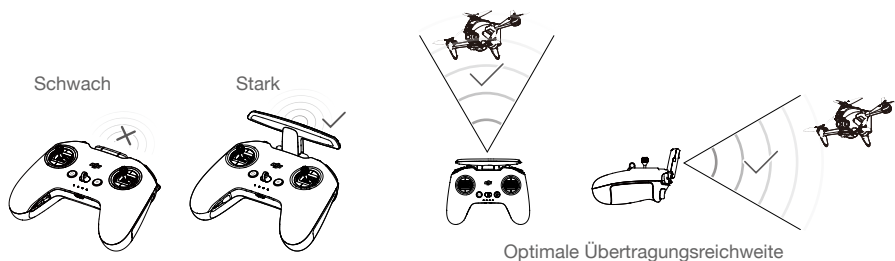


Fernsteuerungsalarm

Während der Rückkehrfunktion ertönt an der Fernsteuerung ein Alarmsignal. Dieser Alarm lässt sich nicht unterdrücken. Die Fernsteuerung gibt bei niedrigem Akkustand (6 % bis 15 %) einen Alarm aus. Drücke auf die Netzaste, um den Alarm bei niedrigem Akkustand abzubrechen. Wenn der Akkustand unter 5 % liegt, ertönt ein Alarm, um den kritischen Akkustand anzuzeigen. Dieser kann nicht abgebrochen werden.

Optimale Übertragungreichweite

Das Signal zwischen Fluggerät und Fernsteuerung erreicht die höchste Zuverlässigkeit, wenn die Antennen auf das Fluggerät ausgerichtet sind, wie es nachstehend gezeigt wird.

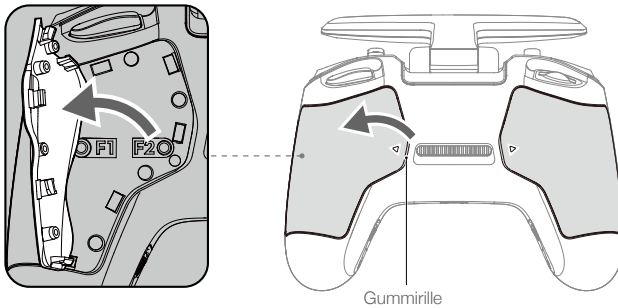


⚠ Verwende KEINE anderen Mobilgeräte mit denselben Frequenzbändern, um Störungen der Fernsteuerung zu vermeiden.

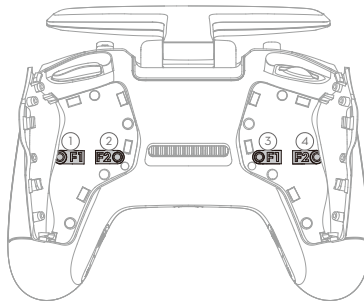
Steuerknüppel-Einstellung

Pass im „manuellen Modus“ den Schub-Steuerknüppel an deine individuellen Bedürfnisse an, um ein besseres Flugerlebnis zu erzielen.

1. Drehe die Fernsteuerung um und öffne die Gummiabdeckung auf der Rückseite mithilfe der Gummirille.



2. Mit den Schrauben unter den Abdeckungen kann man die entsprechenden Steuerknüppel an der Vorderseite der Fernsteuerung einstellen. Verwende einen H1,5-Sechskantschlüssel, um den Widerstand des Steuerknüppels einzustellen und ihn vertikal neu zu zentrieren. Wenn die F1-Schraube festgezogen wird, erhöht sich der Widerstand der Steuerung. Wenn die F1-Schraube gelöst wird, nimmt der Widerstand ab. Wenn die F2-Schraube festgezogen wird, ist die Neuzentrierung deaktiviert. Wenn die F2-Schraube gelöst wird, ist die Neuzentrierung aktiviert.

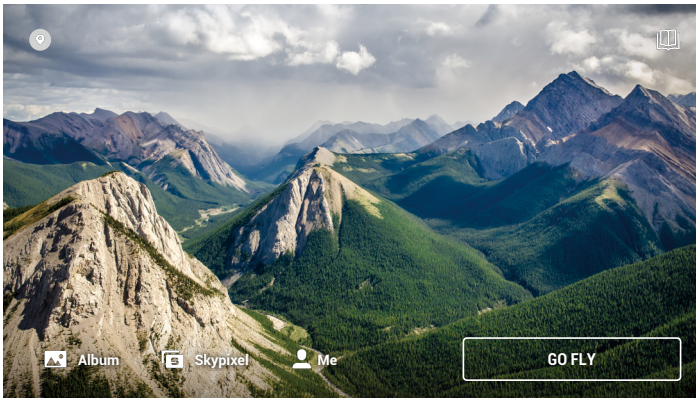


- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> ① F1-Schraube: Widerstand für rechten Steuerknüppel einstellen ② F2-Schraube: Zentrierung für rechten Steuerknüppel einstellen | <ol style="list-style-type: none"> ③ F1-Schraube: Widerstand für linken Steuerknüppel einstellen ④ F2-Schraube: Zentrierung für linken Steuerknüppel einstellen |
|---|---|

3. Befestige die Gummiabdeckung wieder, wenn die Einstellung abgeschlossen ist.

DJI Fly App

Verbinde die Goggles mit dem Mobilgerät, starte DJI Fly und rufe die Startseite auf. Tippe zur Anzeige der Videoübertragung auf „FLIEGEN“, was dir ermöglicht, die FPV-Kameraansicht zu teilen.



Fly Spots

Sieh dir geeignete Flug- und Aufnahmeorte in der Nähe an und teile sie mit anderen, erfahre mehr über GEO-Zonen und sieh dir Luftaufnahmen anderer Piloten von verschiedenen Orten an.

Academy

Tippe auf das Symbol in der Ecke oben rechts, um zur Academy zu gelangen, wo du dir Produkt-Tutorials, Flugtipps, Infos zur Flugsicherheit und Handbücher ansehen kannst.

Album

Zeige Fotos und Videos vom Fluggerät und Mobilgerät an. „Erstellen“ enthält Vorlagen und Pro. Mit „Vorlagen“ wird importiertes Filmmaterial automatisch bearbeitet. „Pro“ erlaubt es, Filmaufnahmen manuell zu bearbeiten.

SkyPixel

Greife auf SkyPixel zu, um die von anderen Piloten geteilten Videos und Fotos anzuzeigen.

Profil

Zeige Kontoinformationen, Flugaufzeichnungen, das DJI Forum, den Online Store, die Funktion „Meine Drohne finden“ und andere Einstellungen an.



- Einige Länder und Regionen erfordern eine Echtzeitmeldung darüber, wo das Fluggerät aktuell fliegt. Deshalb müssen die Goggles mit dem Mobilgerät verbunden und DJI Fly ausgeführt werden. Achte stets auf die Einhaltung der lokalen Vorschriften.



- Vor dem Start von DJI Fly muss dein Mobilgerät vollständig aufgeladen werden.
 - Bei der Verwendung von DJI Fly sind Mobilfunkdaten erforderlich. Kontaktiere bezüglich der Datengebühren deinen Mobilfunkanbieter.
 - Wenn du dein Mobiltelefon als Anzeigegerät verwendest, darfst du während des Flugs KEINE Anrufe entgegennehmen oder SMS-Funktionen verwenden.
 - Lies alle Sicherheitshinweise, Warnhinweise und Haftungsausschlüsse aufmerksam durch. Mach dich mit den entsprechenden Vorschriften in deiner Region vertraut. Du allein bist verantwortlich für die Einhaltung aller einschlägigen Vorschriften und für das entsprechende, regelkonforme Flugverhalten.
 - Nutze das Tutorial in der App, um das Fliegen zu üben, falls du das Fluggerät noch nie gesteuert hast oder du nicht genügend Erfahrung hast, um es sicher zu bedienen.
 - Die App soll dich bei der Bedienung unterstützen. Bitte verwende das Fluggerät mit der nötigen Umsicht, und verlasse dich bei der Steuerung NICHT nur auf die App. Die Verwendung der App unterliegt den Nutzungsbedingungen von DJI Fly und den Datenschutzrichtlinien von DJI. Bitte lies die entsprechenden Angaben in der App sorgfältig durch.
-

Flug

Sobald die Flugvorbereitungen abgeschlossen sind, empfehlen wir, dass du deine Flugtechniken verfeinerst und das sichere Fliegen übst. Sorge dafür, dass alle Flüge nur in einem offenen Bereich stattfinden. Die Flughöhe ist auf 500 m begrenzt. Dieses Limit DARF NICHT überschritten werden. Halte dich streng an die örtlichen Gesetze und Vorschriften. Lies vor dem Fliegen unbedingt den Haftungsausschluss und die Sicherheitsvorschriften für die DJI FPV, damit du die Sicherheitshinweise verstehst.

Anforderungen an die Flugumgebung

1. Das Fluggerät darf NICHT bei widrigen Wetterverhältnissen eingesetzt werden, z. B. bei Windgeschwindigkeiten über 13,8 m/s, Schnee, Regen und Nebel.
2. Fliege nur in offenen Bereichen. Hohe Gebäude und Bauten aus Stahl oder anderen Metallen können den Bordkompass und das GPS-System stören. Es wird empfohlen, das Fluggerät in einem Abstand von mindestens 5 m von Gebäuden und anderen Strukturen zu halten.
3. Vermeide Flüge über Menschenmengen, Hochspannungsleitungen, Bäumen und Gewässern und weiche Hindernissen aus. Es wird empfohlen, das Fluggerät mindestens 3 m über Wasser zu halten.
4. Senke das Risiko durch Störsignale, indem du Bereiche mit erhöhter elektromagnetischer Strahlung meidest, z. B. Bereiche in der Nähe von Stromleitungen, Basisstationen, Umspannungsstationen und Sendemasten.
5. Die Leistung von Fluggerät und Akku ist von den Umgebungsbedingungen abhängig, wie z. B. der Luftdichte und der Temperatur. Ab einer Flughöhe von mehr als 6.000 m über dem Meeresspiegel ist erhöhte Vorsicht geboten. Akku- und Fluggeräteleistung können dort beeinträchtigt sein.
6. Das Fluggerät kann in Polarregionen kein GPS verwenden. Verwende die abwärts gerichteten Sichtsensoren, wenn du in solchen Bereichen fliegst.
7. Beim Start von einer sich bewegenden Oberfläche, wie z. B. von einem fahrenden Boot oder Fahrzeug aus, musst du vorsichtig fliegen.

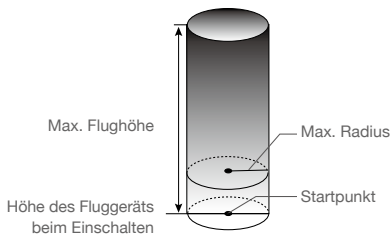
Flugbeschränkungen und GEO-Zonen

Piloten unbemannter Luftfahrzeuge (Unmanned Aerial Vehicle, UAV) müssen sich nach den Vorschriften von Selbstregulierungsorganisationen, wie z. B. der Internationale Zivilluftfahrtorganisation (International Civil Aviation Organization, ICAO) und der US-Bundesbehörde für Luftfahrt (Federal Aviation Administration, FAA) sowie nach den örtlichen und nationalen Luftverkehrsbestimmungen richten. Aus Sicherheitsgründen sind die Flugbeschränkungen standardmäßig aktiviert, um die Piloten bei der sicheren und rechtmäßigen Verwendung des Fluggeräts zu unterstützen. Man kann Flugbeschränkungen zur Flughöhe und Flugentfernung selbst einstellen.

Flugbeschränkungen zur Flughöhe, Flugentfernung und zu den GEO-Zonen funktionieren gleichzeitig, um die Flugsicherheit zu verwalten, wenn GPS verfügbar ist. Wenn GPS nicht verfügbar ist, kann nur die Flughöhe begrenzt werden.

Flughöhen- und Flugdistanzbegrenzungen

Der Pilot kann die maximale Flughöhe und die Flugradiusbegrenzung in den Goggles ändern. Nach der Änderung ist das Fluggerät auf eine zylindrische Fläche begrenzt, die mithilfe dieser Einstellungen bestimmt wird. Diese Begrenzungen werden in der nachstehenden Tabelle genau aufgeführt.




Wenn GPS verfügbar ist

	Flugbeschränkungen	Goggles	Statusindikator des Fluggeräts
Max. Flughöhe	Die Flughöhe des Fluggeräts darf den Vorgabewert nicht überschreiten	Warnung: Maximale Flughöhe erreicht	Blinkt abwechselnd grün und rot
Max. Radius	Die Flugentfernung muss innerhalb des max. Radius liegen	Warnung: Max. Flugentfernung erreicht	

Wenn GPS-Signal schwach ist

	Flugbeschränkungen	Goggles	Statusindikator des Fluggeräts
Max. Flughöhe	Bei schwachem GPS-Signal ist die Flughöhe auf 30 m begrenzt.	Warnung: Flughöhenlimit erreicht.	Blinkt abwechselnd rot und grün
Max. Radius	Die Einschränkungen des Radius sind deaktiviert, und in den Goggles können keine Warnmeldungen empfangen werden.		

-  • Es gibt kein Flughöhenlimit, wenn das GPS-Signal während des Fluges schwach wird, vorausgesetzt, dass die GPS-Signalanzeige beim Einschalten des Fluggeräts entweder weiß oder gelb war.
- Befindet sich das Fluggerät in einer GEO-Zone und liegt ein schwaches oder kein GPS-Signal vor, leuchtet die Status-LED des Fluggeräts alle zwölf Sekunden fünf Sekunden lang rot auf.
 - Wenn das Fluggerät ein Flughöhen- oder Flugradiuslimit erreicht hat, kannst du das Fluggerät zwar weiterhin steuern, aber es kann nicht über das Limit hinaus weiterfliegen.
 - Fliege aus Sicherheitsgründen nicht in der Nähe von Flughäfen, Schnellstraßen, Bahnhöfen, Bahnstrecken, Stadtzentren oder ähnlichen sicherheitskritischen Bereichen. Behalte das Fluggerät beim Fliegen stets im Blick.

GEO-Zonen

Alle GEO-Zonen sind auf der offiziellen DJI-Website aufgeführt: www.dji.com/flysafe GEO-Zonen sind in verschiedene Kategorien unterteilt und umfassen unter anderem Orte wie Flughäfen und Flugfelder, wo bemannte Flugzeuge in niedrigen Flughöhen fliegen sowie Staatsgrenzen und sicherheitskritische Orte wie z. B. Kraftwerke.

Wenn sich das Fluggerät einer GEO-Zone nähert, wird in den Goggles ein Warnhinweis angezeigt und das Fliegen des Fluggeräts in diesem Gebiet wird eingeschränkt.

Checkliste für die Flugvorbereitung

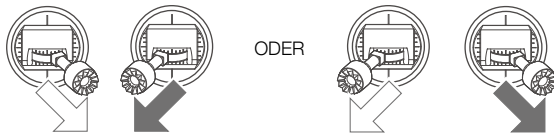
1. Achte darauf, dass der Akku der Goggles, die Fernsteuerung, die Intelligent Flight Battery und das Mobilgerät vollständig aufgeladen sind.
2. Achte darauf, dass die Propeller ordnungsgemäß und sicher befestigt sind.
3. Die Intelligent Flight Battery und der Akku der Goggles müssen ordnungsgemäß und sicher verbunden sein.
4. Stelle sicher, dass der Gimbal und die Kamera ordnungsgemäß funktionieren.
5. Achte darauf, dass die Motoren nicht blockiert sind und normal funktionieren.
6. Achte darauf, dass die Goggles normal funktionieren und die Videoübertragung anzeigen.
7. Achte darauf, dass der Gimbalschutz abgenommen wurde. Das Kameraobjektiv und die Sichtsensoren müssen sauber sein.
8. Achte darauf, dass die Antennen der Goggles sicher installiert sind. Die Antenne der Fernsteuerung muss ausgeklappt sein.
9. Verwende nur DJI-Originalteile oder von DJI zertifizierte Teile. Unzulässige Teile oder Teile von Herstellern, die nicht von DJI zertifiziert sind, können zu Fehlfunktionen des Systems führen und die Sicherheit beeinträchtigen.

Motoren starten/stoppen

Motoren starten

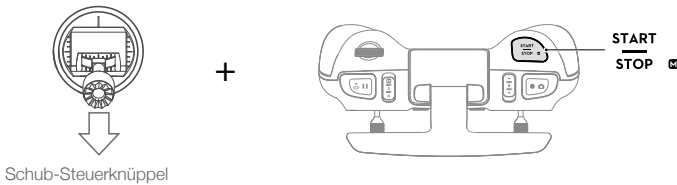
Normalmodus (N-Modus) / Sportmodus (S-Modus)

Zum Starten des Motors wird ein Steuerknüppel-Kombinationsbefehl verwendet. Drücke beide Hebel schräg in die inneren oder äußeren unteren Ecken, um die Motoren zu starten. Sobald die Motoren beginnen, sich zu drehen, lass die Steuerknüppel gleichzeitig los.



Manueller Modus

Achte darauf, dass sich der Schub-Steuerknüppel in der untersten Position befindet. Drücke zweimal auf die Start-/Stoppaste, um die Motoren zu starten.



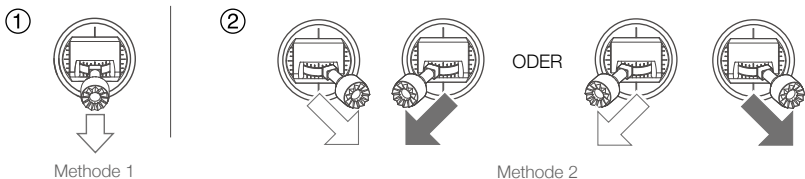
Motoren stoppen

Normalmodus (N-Modus) / Sportmodus (S-Modus)

Es gibt zwei Methoden, die Motoren zu stoppen.

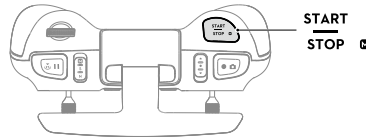
Methode 1: Halte nach der Landung des Fluggeräts den Schub-Steuerknüppel nach unten gedrückt. Die Motoren stoppen nach drei Sekunden.

Methode 2: Drücke nach der Landung des Fluggeräts den Schub-Steuerknüppel nach unten, und wende dann denselben Steuerknüppel-Kombinationsbefehl wie zum Starten der Motoren an. Sobald die Motoren gestoppt haben, lass beide Steuerknüppel los.



Manueller Modus

Drücke zweimal auf die Start-/Stopptaste, um die Motoren nach der Landung des Fluggeräts zu stoppen.



- Zur Flugsicherheit wird empfohlen, vor dem Landen in den Normalmodus (N-Modus) zu wechseln.

Motoren während des Flugs stoppen

Bei Verwendung des Normalmodus (N-Modus) oder des Sportmodus (S-Modus) können die Motoren während des Fluges nur durch das Ausführen eines Steuerknüppel-Kombinationsbefehls in einer Notfallsituation gestoppt werden, z. B. wenn das Fluggerät einen blockierten Motor hat, in einen Zusammenstoß verwickelt ist, sich in der Luft überschlägt, außer Kontrolle geraten ist oder schnell aufsteigt oder sinkt. Die Standardeinstellung kann in den Goggles geändert werden.

Drücke bei Verwendung von „Manueller Modus“ zweimal auf die Start-/Stopptaste, um die Motoren jederzeit zu stoppen.



- Wenn die Motoren während des Flugs gestoppt werden, dann stürzt das Fluggerät ab.

Testflug

Start-/Landeverfahren

1. Stelle das Fluggerät auf einer offenen, ebenen Fläche so ab, dass du die Status-LED des Fluggeräts sehen kannst.
2. Schalte die Goggles, die Fernsteuerung und das Fluggerät ein.
3. Warte, bis die Status-LED des Fluggeräts langsam grün blinkt, um anzuzeigen, dass der Startpunkt aufgezeichnet wurde, und setze dann die Goggles auf.
4. Starte die Motoren.
5. Drücke den Schub-Steuerknüppel langsam nach oben, um das Fluggerät zu starten.
6. Ziehe den Schub-Steuerknüppel nach unten, um das Fluggerät automatisch zu landen.
7. Stoppe die Motoren nach der Landung.
8. Schalte das Fluggerät, die Goggles und die Fernsteuerung aus.

Vorschläge und Tipps für Videoaufnahmen

1. Die Checkliste vor dem Flug soll dir dabei helfen, sicher zu fliegen. Außerdem soll sie sicherstellen, dass du während des Fluges Videos aufnehmen kannst. Gehe vor jedem Flug die gesamte Checkliste für die Flugvorbereitung durch.
2. Wähle den Betriebsmodus des Gimbal aus.
3. Es wird empfohlen, den Normalmodus (N-Modus) zur Aufnahme von Fotos und Videos zu verwenden.
4. Fliege NICHT bei schlechten Wetterbedingungen, wie etwa bei Regen oder Wind.
5. Wähle die Kameraeinstellungen, die deinen Anforderungen am besten gerecht werden.
6. Führe Testflüge durch, um Flugrouten aufzustellen und um eine Vorschau von Bildszenen zu erstellen.
7. Drücke die Steuerknüppel vorsichtig, um die Bewegungen des Fluggeräts reibungslos und stabil zu halten.
8. Bei Verwendung von „Manueller Modus“ muss das Fluggerät in einem offenen, weiten und dünn besiedelten Gebiet geflogen werden, um die Flugsicherheit zu gewährleisten.



Zur eigenen Sicherheit und zur Sicherheit anderer Personen in der Nähe ist es wichtig, die grundlegenden Flugrichtlinien zu verstehen.

Vergiss vor allem NICHT, den **Haftungsausschluss** und die **Sicherheitsvorschriften zu lesen**.

Pflege und Wartung

Goggles

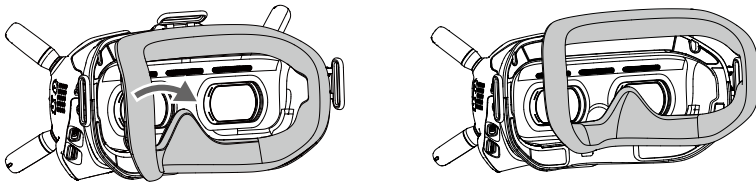
Reinigung

Du musst die Goggles vor der Reinigung von der Stromquelle trennen. Es dürfen keine Kabel an den Goggles angeschlossen sein.

Wische die Oberfläche der Goggles mit einem weichen, trockenen und sauberen Tuch ab. Befeuchte das Tuch mit sauberem Wasser und wische die Schaumstoffpolsterung ab, um diese zu reinigen.

Die Schaumstoffpolsterung ersetzen

Die Schaumstoffpolsterung ist mit Klettband an den Goggles befestigt. Achte darauf, die Schaumstoffpolsterung langsam abzuziehen, um sie zu ersetzen. Beginne damit an der linken oder rechten Seite. Lege die neue Schaumstoffpolsterung an den Goggles an und drücke darauf, damit sie gut befestigt ist.



Pflege der Linsen

Verwende zum Reinigen der Linsen ein Reinigungstuch.

1. Befeuchte das Reinigungstuch mit Alkohol oder einem Linsenreiniger.
2. Wische in einer kreisförmigen Bewegung von der Mitte zum äußeren Rand der Linsen.



- Die Schaumstoffpolsterung darf NICHT mit Alkohol gereinigt werden.
 - Die Linsen sind empfindlich. Reinige die Linsen vorsichtig. Die Linsen dürfen NICHT zerkratzt werden, da dadurch die Bildqualität beeinträchtigt wird.
 - Die Goggles müssen in einem trockenen Raum bei Raumtemperatur aufbewahrt werden, um Schäden an den Linsen infolge von hohen Temperaturen oder feuchten Umgebungen zu verhindern.
-

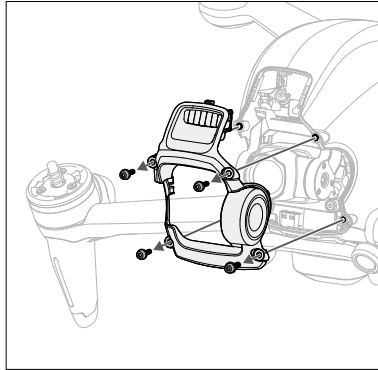
Fluggerät

Befolge die nachstehenden Schritte, um Bauteile des Fluggeräts zu ersetzen, wie z. B. die Oberschale, den Gimbal und die Kamera oder das Landegestell.

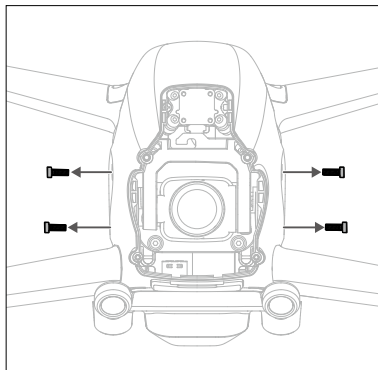
Gimbal und Kamera (einschließlich Oberschale)

Abnehmen

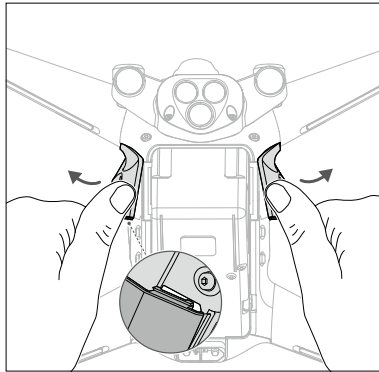
1. Entferne die vier M1,6-Schrauben an der Vorderseite und nimm das Schutzgehäuse ab.



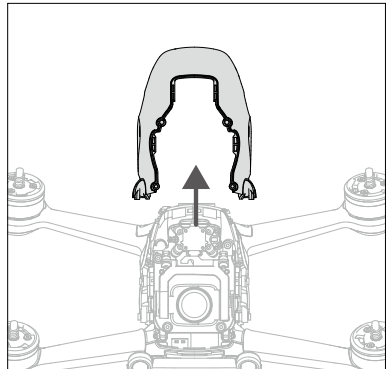
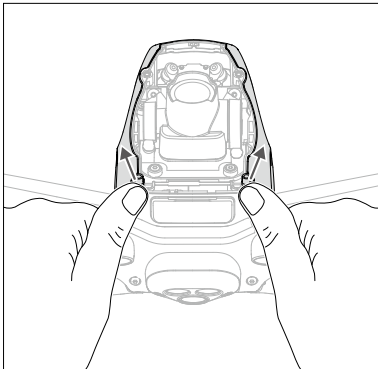
2. Entferne die vier M2-Schrauben an beiden Seiten.



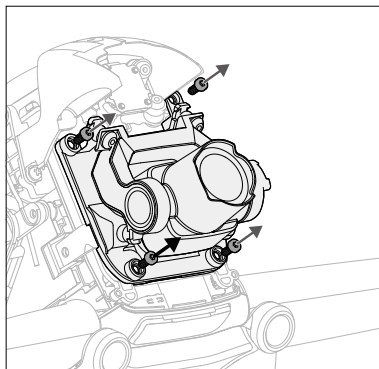
3. Schaffe eine Öffnung zwischen einer Ecke der Oberschale und der unteren Seite des Fluggeräts.



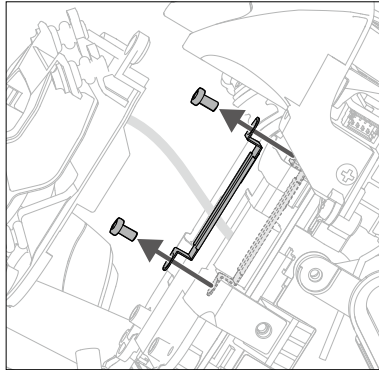
4. Halte den vorderen Rahmenausleger fest und drücke ihn in die angezeigte Richtung, um die Oberschale zu entfernen. Dabei musst du zum Fluggerät gerichtet sein.



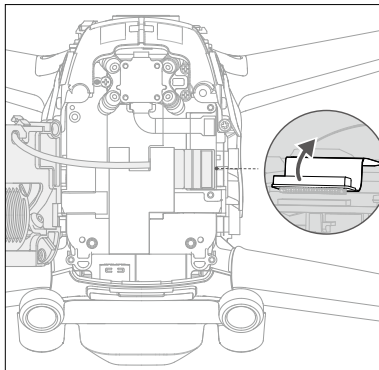
5. Entferne die vier M2-Schrauben an der Vorderseite.



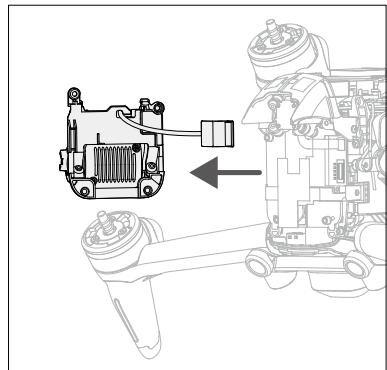
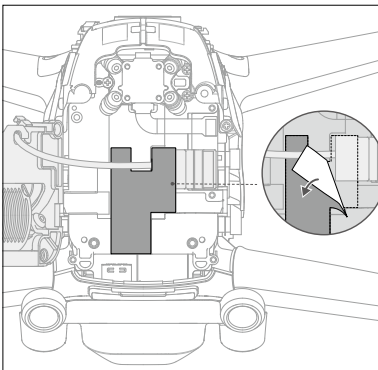
6. Bevor du das Metallteil entfernst, musst du die zwei M1,6-Schrauben entfernen.



7. Verwende das richtige Werkzeug, um die FPC-Steckverbindung vom Gimbal und der Kamera zu entfernen.

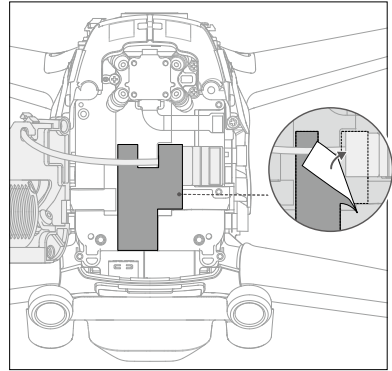
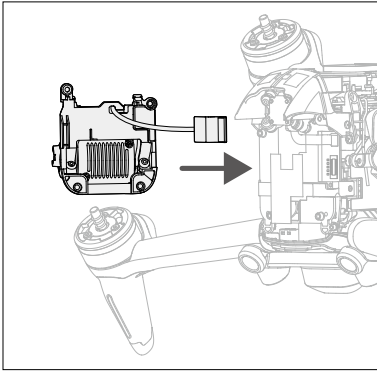


8. Zieh eine Ecke des Befestigungsbands ab, um den Gimbal und die Kamera zu entfernen.

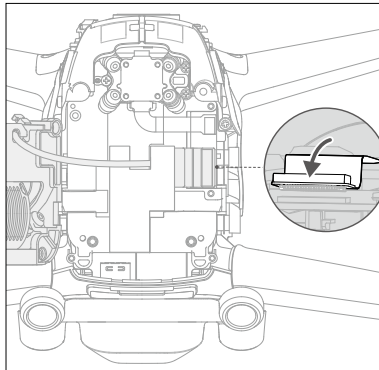


Montage

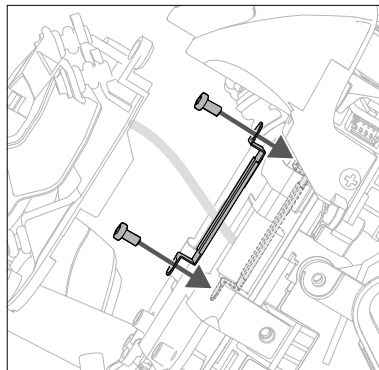
1. Bereite einen neuen Gimbal und eine neue Kamera vor, richte das Verbindungskabel so aus, dass es sich in der richtigen Position befindet, und befestige es dann mit einem Befestigungsband.



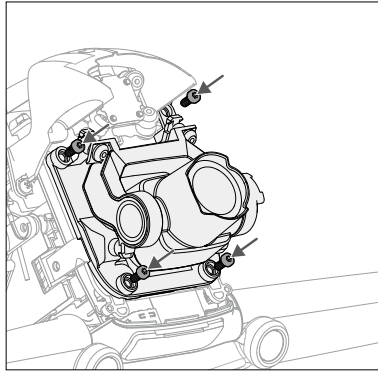
2. Richte den FPC-Anschluss des Gimbals und der Kamera aus und drücke ihn nach unten, um eine feste Verbindung sicherzustellen.



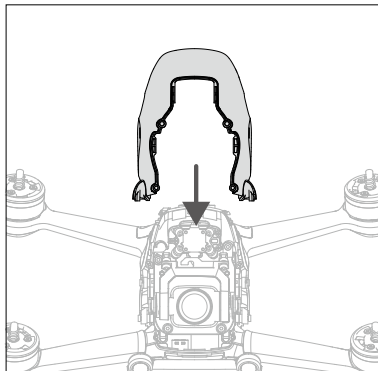
3. Befestige die Metallplatte an der rechten Seite und ziehe die M1,6-Schrauben fest.



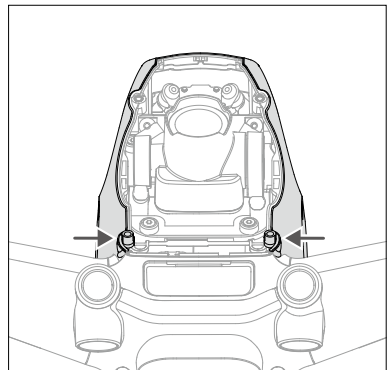
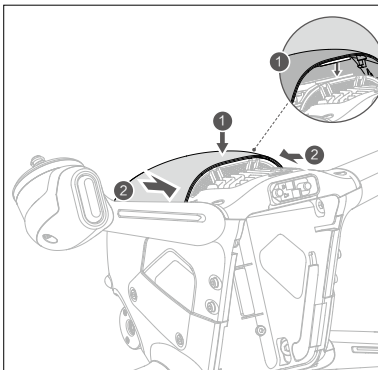
4. Installiere den Gimbal und die Kamera und ziehe die vier M2-Schrauben fest.



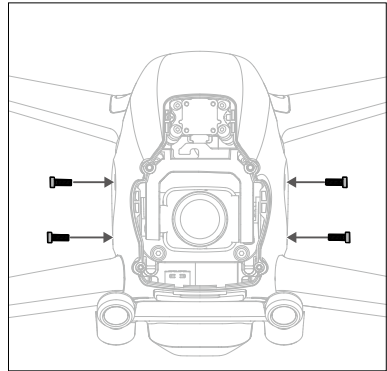
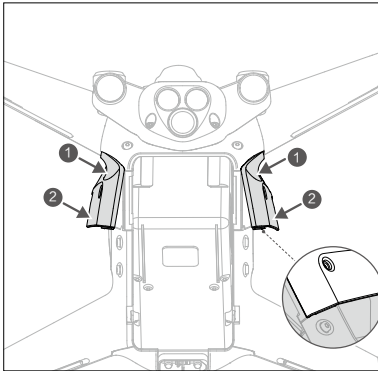
5. Installationsvorbereitung einer neuen Oberschale.



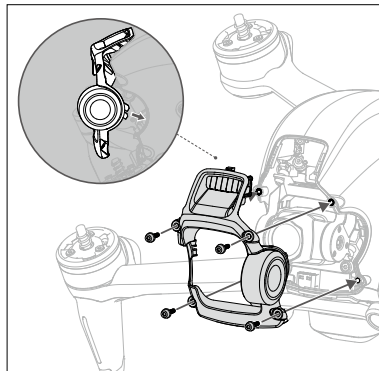
6. Drücke nacheinander auf die folgenden Stellen, um dafür zu sorgen, dass die Oberschale fest installiert ist.



7. Biege die Seite der Oberschale leicht, um die Schnalle in den Fluggerätschlitz einzusetzen, und ziehe die vier M2-Schrauben an beiden Seiten fest.



8. Installiere die Oberschale von oben und achte darauf, dass die Schlitzte ausgerichtet sind. Ziehe die vier M2-Schrauben an der Vorderseite fest, um die Installation abzuschließen.



Den Gimbal und die Kamera kalibrieren

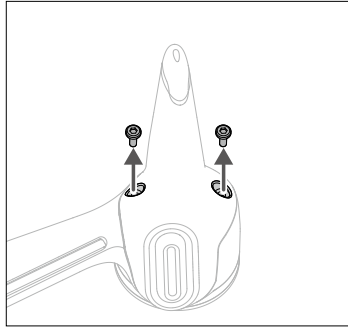
Lade nach dem Austausch des Gimbals und der Kamera die Kalibrierdatei der Kamera herunter, um den Gimbal und die Kamera zu kalibrieren.

1. Schalte das Fluggerät, die Goggles und die Fernsteuerung ein. Achte darauf, dass alle Geräte miteinander verbunden sind.
2. Verbinde den USB-C-Anschluss der Goggles mit dem Mobilgerät. Starte DJI Fly und befolge die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Datei für die Kalibrierung der Kamera auf das Fluggerät herunterzuladen. Für das Herunterladen der Datei ist eine Internetverbindung erforderlich.

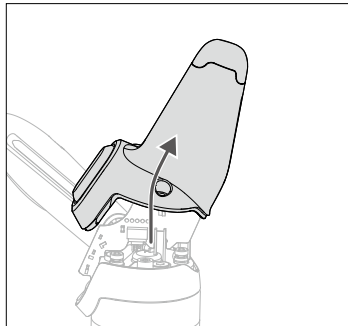
Landegestell

Abnehmen

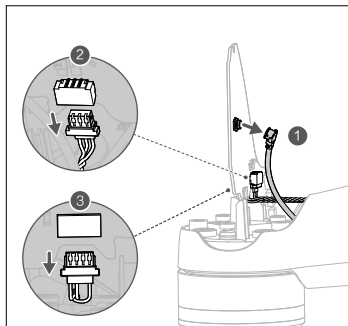
1. Entferne die zwei M1,6-Schrauben am unteren Teil des linken Landegestells.



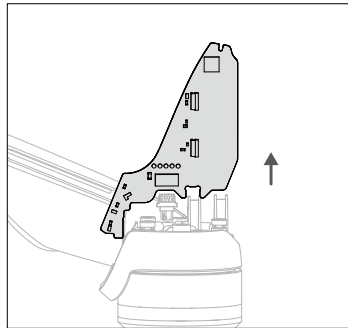
2. Entferne das Landegestell, wie nachstehend gezeigt.



3. Entferne die Antennenlichtplatte des Landegestells.

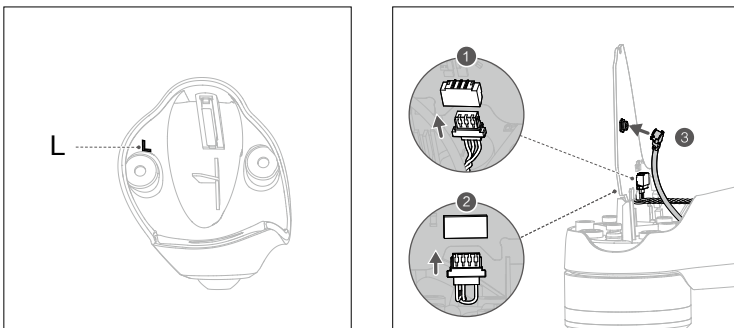


4. Entferne den Antennenstecker und die 3-poligen und 4-poligen Lichtkabelstecker auf beiden Seiten der Platine.

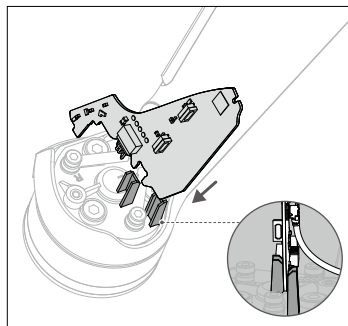


Montage

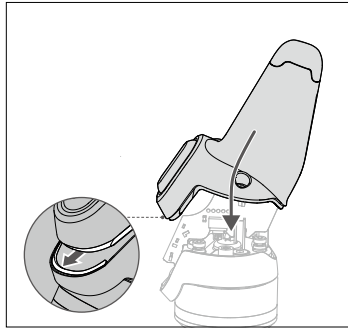
1. Prüfe die Markierung im Landegestell und entferne die Antennenlichtplatine von der mit L markierten Stelle. Verbinde den 3-poligen und 4-poligen Lichtkabelstecker und den Antennenstecker an der Unterseite des linken vorderen Motors. Achte darauf, dass die Stecker fest sitzen.



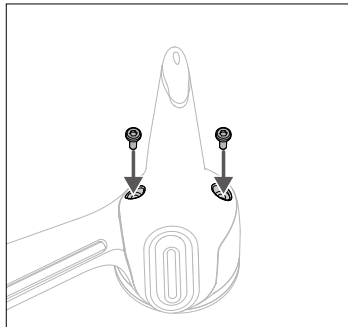
2. Setze die Platine zwischen den beiden Klemmstellen am Motorfuß ein.



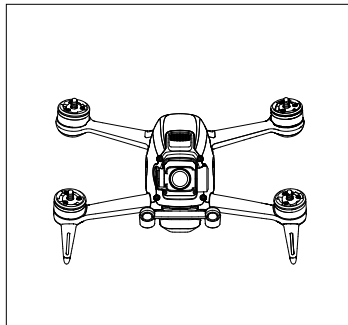
3. Achte darauf, dass die Nut des Landegestells richtig in die entsprechende Position am Motorfuß eingesetzt ist.



4. Ziehe die zwei M1,6-Schrauben fest, um die Installation abzuschließen.



5. Wiederhole die oben genannten Schritte, um das Landegestell an der rechten Seite zu installieren. Das Landegestell ist mit R markiert.



Anhang

Technische Daten

Fluggerät

Startgewicht	Ca. 795 g
Abmessungen	178 × 232 × 127 mm (ohne Propeller) 255 × 312 × 127 mm (mit Propellern)
Diagonaler Abstand	245 mm
Max. Steiggeschwindigkeit	8 m/s (Normalmodus) 15 m/s (Sportmodus) Keine Limitierung (Manueller Modus)
Max. Sinkgeschwindigkeit	7 m/s (Normalmodus) 10 m/s (Sportmodus) Keine Limitierung (Manueller Modus)
Höchstgeschwindigkeit (auf Meeresspiegel, bei Windstille)	15 m/s (Normalmodus) 27 m/s (Sportmodus) 39 m/s (Manueller Modus)
Max. horizontale Beschleunigung (auf Meeresspiegel, bei Windstille)	Von 0 auf 100 km/h: 2 s (Manueller Modus)
Max. Flughöhe	6.000 m
Max. Flugzeit	Ca. 20 Minuten (gemessen bei einer Fluggeschwindigkeit von 40 km/h und Windstille)
Max. Schwebzeit	Ca. 16 Minuten (bei Windstille)
Max. Flugentfernung	16,8 km (bei Windstille)
Max. Windwiderstandsfähigkeit	13,8 m/s
Betriebstemperatur	-10 °C bis 40 °C
GNSS	GPS + GLONASS + Galileo
Betriebsfrequenz	2,400 – 2,4835 GHz; 5,725 – 5,850 GHz
Strahlungsleistung (EIRP)	2,4 GHz: ≤31,5 dBm (FCC), ≤20 dBm (CE/SRRC/MIC) 5,8 GHz: ≤31,5 dBm (FCC), ≤25,5 dBm (SRRC), ≤14 dBm (CE)
Schwebegenauigkeit	Vertikal: ± 0,1 m (bei Sichtpositionierung); ± 0,5 m (bei GPS-Positionierung) Horizontal: ± 0,3 m (bei Sichtpositionierung); ± 1,5 m (bei GPS-Positionierung)


Gimbal

Mechanischer Bereich	Neigen: -65° bis +70°
Steuerbarer Bereich	Neigen: -50° bis +58°
Stabilisiertes System	Einachsige (Neigen), elektronische Rollachse
Max. steuerbare Geschwindigkeit	60°/s
Bereich der Winkelgenauigkeit	±0.01° (Normalmodus)
Elektronische Rollachse	Verfügbar (bis zu einem Winkel von 10°)

Sensorsystem	
Vorwärts	Präzisionsmessbereich: 0,5 – 18 m Hinderniserkennung: Nur im Normalmodus verfügbar. Sichtfeld: 56° (horizontal), 71° (vertikal)
Abwärts	Infrarotsensor-Messbereich: 10 m Schwebereich: 0,5 – 15 m Sichtsensoren-Reichweite für Schwebeflug: 0,5 – 60 m
Abwärts gerichtete Zusatzbeleuchtung	Einzelne LED
Betriebsumgebung	Nicht reflektierende, erkennbare Oberflächen mit einer diffusen Remission von >20 % Ausreichende Lichtverhältnisse von >15 Lux
Kamera	
Sensor	1/2,3-Zoll CMOS; effektive Pixel: 12 MP
Linse	Sichtfeld: 150° Entspricht im 35-mm-Format: 14,66 mm Blende: f/2.8 Fokusmodus: Festbrennweite Fokusbereich: 0,6 m bis ∞
ISO-Bereich	100 – 12800
Elektronischer Verschluss	1/50 – 1/8000 s
Fotomodi	Einzelaufnahme
Maximale Auflösung	3840×2160
Fotoformat:	JPEG
Videoauflösung	4K: 3840×2160 50/60 fps Full HD: 1920×1080 50/60/100/120 fps
Videoformat	MP4/MOV (MPEG-4 AVC/H.264, HEVC/H.265)
Max. Video-Bitrate	120 MBit/s
Farbprofile	Standard, D-Cinelike
RockSteady Bildstabilisierung	Verfügbar
Verzerrungskorrektur	Verfügbar
Unterstützte Dateiformate	exFAT (empfohlen) FAT32
Intelligent Flight Battery	
Kapazität	2.000 mAh
Spannung	22,2 V (Standard)
Max. Ladespannung	25,2 V
Akkutyp	LiPo 6S
Energie	44,4 Wh bei 0,5 C
Entladerate	10 C (normal)
Gewicht	Ca. 295 g

Ladetemperatur	5 °C bis 40 °C
Max. Ladeleistung	90 W
Goggles	
Gewicht	Ca. 420 g (einschließlich Kopfband und Antennen)
Abmessungen	184 × 122 × 110 mm (ohne Antennen) 202 × 126 × 110 mm (mit Antennen)
Bildschirmgröße	2-Zoll x2
Bildauflösung (Einzelnes Bild)	1440×810
Bildwiederholfrequenz	144 Hz
Sichtfeld	30° bis 54°; Bildgröße: 50 % – 100 %
Pupillenabstand	(58 mm – 70 mm)
Betriebsfrequenz	2,400 – 2,4835 GHz; 5,725 – 5,850 GHz
Strahlungsleistung (EIRP)	2,4 GHz: ≤28,5 dBm (FCC), ≤20 dBm (CE/SRRC/MIC) 5,8 GHz: ≤31,5 dBm (FCC), ≤19 dBm (SRRC), ≤14 dBm (CE)
Kommunikationsbandbreite	Max. 40 MHz
Live-Ansicht-Modus	Niedriglatenz-Modus (810p 100/120fps), Latenz < 28 ms HD-Modus (810p 50/60fps), Latenz < 40 ms
Max. Videodatenrate	50 Mbps
Übertragungreichweite	10 km (FCC); 6 km (CE/SRRC/MIC)
Audioübertragung	Verfügbar
Unterstütztes Video- Aufnahmeformat	MOV (Videocodec: H.264)
Unterstützte Video- Wiedergabeformate	MP4, MOV, MKV (Videocodec: H.264; Audiocodec: AAC-LC, AAC-HE, AC-3, MP3)
Betriebstemperatur	0 °C bis 40 °C
Eingangsspannung	Wird empfohlen: DJI FPV Goggles Akku Akkus von Drittanbietern: 11,1 V – 25,2 V
Goggles-Akku	
Kapazität	1.800 mAh
Spannung	Max. 9 V
Akkutyp	LiPo 2S
Energie	18 Wh
Ladetemperatur	0 °C bis 45 °C
Max. Ladeleistung	10 W
Laufzeit	Ca. 1 Stunde und 50 Minuten (Umgebungstemperatur: 25 °C; Bildschirmhelligkeit: 6)

Fernsteuerung	
Gewicht	346 g
Abmessungen	190 x 140 x 51 mm
Betriebsfrequenz	2,400 – 2,4835 GHz; 5,725 – 5,850 GHz
Max. Übertragungsreichweite (ohne Hindernisse, störungsfrei)	10 km (FCC); 6 km (CE/SRRC/MIC)
Strahlungsleistung (EIRP)	2,4 GHz: ≤28,5 dBm (FCC), ≤20 dBm (CE/SRRC/MIC) 5,8 GHz: ≤31,5 dBm (FCC), ≤19 dBm (SRRC), ≤14 dBm (CE)
Betriebstemperatur	-10 °C bis 40 °C
Akkuladegerät	
Eingang	100-240 V, 50/60 Hz, 1,8 A
Ausgang	Hauptausgang: 25,2±0,15 V, 3,57±0,1 A oder 1±0,2 A USB: 5 V / 2 A x 2
Nennleistung	86 W
Ladetemperaturbereich	5 °C bis 40 °C
Ladezeit	Intelligent Flight Battery: Ca. 50 Minuten Fernsteuerung: Ca. 2 Stunden 30 Minuten Akku für Goggles: Ca. 2 Stunden 30 Minuten
SD-Speicherkarten	
Unterstützte Speicherkarten	microSD-Karte Max. 256 GB, UHS-I Geschwindigkeitsklasse 3
Empfohlene microSD-Speicherkarten	SanDisk High Endurance U3 V30 64 GB microSDXC SanDisk Extreme PRO U3 V30 A2 64 GB microSDXC SanDisk Extreme U3 V30 A2 64 GB microSDXC SanDisk Extreme U3 V30 A2 128 GB microSDXC SanDisk Extreme U3 V30 A2 256 GB microSDXC Lexar 667x V30 128 GB microSDXC Lexar High Endurance 128G U3 V30 microSDXC Samsung EVO U3 (Gelb) 64 GB microSDXC Samsung EVO Plus U3 (Rot) 64 GB microSDXC Samsung EVO Plus U3 256 GB microSDXC Netac 256 GB U3 A1 microSDXC

-  • Das Startgewicht des Fluggeräts umfasst Akku, Propeller und eine microSD-Karte.
- Das Sichtfeld beträgt 150° bei Aufnahmen mit 50 fps oder 100 fps. Für andere Bildraten beträgt das Sichtfeld 142°.
- Das Aufladen der Geräte dauert länger, wenn die Intelligent Flight Battery, und Fernsteuerung oder der Akku der Goggles gleichzeitig aufgeladen werden.
- Die Spezifikationen wurden durch Tests mit der neuesten Firmware bestimmt. Firmware-Updates können die Leistung verbessern. Es wird dringend empfohlen, die neueste Firmware zu verwenden.

Kompass kalibrieren

Es wird empfohlen, den Kompass für das Fliegen im Freien in folgenden Situationen zu kalibrieren:

1. Fliegen in einem Gelände, das mehr als 50 km vom Ort entfernt ist, an dem das Fluggerät zuletzt geflogen wurde.
2. Das Fluggerät wurde mehr als 30 Tage lang nicht geflogen.
3. In den Goggles wird eine Warnung einer Kompassstörung angezeigt, und/oder die Status-LED des Fluggeräts blinkt abwechselnd rot und gelb.

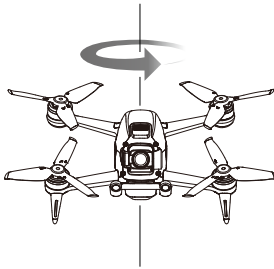


- Kalibriere den Kompass NICHT in Umgebungen, wo eine magnetische Störung auftreten könnte, wie z. B. in der Nähe von Magnetitlagerstätten oder größeren Metallstrukturen wie Parkhäusern, stahlverstärkte Fundamente, Brücken, Autos oder Gerüsten.
- Trage während der Kalibrierung des Fluggeräts KEINE Objekte bei dir, die ferromagnetische Materialien beinhalten, wie z. B. ein Handy.
- Für Flüge im Innenbereich ist keine Kalibrierung des Kompasses notwendig.

Kalibrierungsverfahren

Wähle zum Durchführen des nachstehenden Verfahrens einen offenen Bereich aus.

1. Wähle in den Goggles „Einstellungen“, „Sicherheit“ und „Kompasskalibrierung“ aus. Die Status-LED des Fluggeräts leuchtet durchgehend gelb und zeigt damit an, dass die Kalibrierung begonnen hat.
2. Halte das Fluggerät horizontal und drehen es um 360°. Die Status-LED des Fluggeräts leuchtet durchgehend grün.
3. Halte das Fluggerät senkrecht und drehen es um 360° um seine senkrechte Achse.
4. Wenn die Status-LED des Fluggeräts rot blinkt, ist die Kalibrierung fehlgeschlagen. Ändere deinen Standort und führe die Kalibrierung erneut durch.



- Wenn die Status-LED des Fluggeräts nach Durchführung der Kalibrierung abwechselnd rot und gelb blinkt, wird damit angezeigt, dass der gegenwärtige Standort aufgrund der starken magnetischen Störungen nicht zum Fliegen des Fluggeräts geeignet ist. Wähle bitte einen neuen Standort.



- Wenn vor dem Start eine Kompasskalibrierung erforderlich ist, dann wird in den Goggles eine Eingabeaufforderung angezeigt.
- Nach Durchführung der Kalibrierung kann das Fluggerät sofort starten. Wenn du nach der Kalibrierung mehr als drei Minuten wartest, bis du den Flug startest, dann musst du möglicherweise erneut kalibrieren.

Aktualisierung der Firmware

Verwende zur Aktualisierung der Firmware DJI Fly oder DJI Assistant 2 (DJI FPV Serie).

DJI Fly verwenden

Achte darauf, dass alle Geräte nach dem Einschalten des Fluggeräts, der Goggles und der Fernsteuerung verbunden sind. Verbinde den USB-C-Anschluss der Goggles mit dem Mobilgerät. Starte DJI Fly und folge zur Aktivierung den Eingabeaufforderungen. Eine Internetverbindung ist erforderlich.

Verwendung von DJI Assistant 2 (DJI FPV Serie)

Verwende DJI Assistant 2 (DJI FPV Serie), um das Fluggerät, die Goggles und die Fernsteuerung zu aktualisieren.

1. Schalte das Fluggerät ein und verbinde es mit einem USB-C-Kabel mit einem Computer.
2. Starte DJI Assistant 2 (DJI FPV Serie) und melde dich mit einem DJI-Konto an.
3. Wähle das Gerät aus und klicke auf der linken Seite auf Firmware-Aktualisierung.
4. Wähle die gewünschte Firmware-Version aus.
5. DJI Assistant 2 lädt die Firmware automatisch herunter und aktualisiert sie anschließend.
6. Das Fluggerät wird nach Durchführung der Firmware-Aktualisierung automatisch erneut gestartet.



- Befolge alle Schritte zum Aktualisieren der Firmware. Andernfalls kann die Aktualisierung fehlschlagen.
 - Die Aktualisierung der Firmware dauert ca. 10 Minuten. Beim Aktualisieren der Firmware ist es normal, dass der Gimbal schlaf ist und das Fluggerät einen Neustart durchführt. Warte, bis die Aktualisierung durchgeführt ist.
 - Achte darauf, dass der Computer mit dem Internet verbunden ist.
 - Achte darauf, dass der Akku des Geräts vor der Firmware-Aktualisierung ausreichend aufgeladen ist. Vor der Durchführung einer Aktualisierung muss die Intelligent Flight Battery einen Ladestand von mindestens 43 % aufweisen. Der Akku der Goggles und die Fernsteuerung müssen einen Ladestand von mindestens 30 % aufweisen.
 - Das USB-C-Kabel muss während einer Aktualisierung angeschlossen sein und darf nicht entfernt werden.
 - Muss nach der durchgeführten Aktualisierung ein weiterer Akku aktualisiert werden, dann setze den Akku in das Fluggerät ein und schalte dann das Fluggerät ein. Eine Eingabeaufforderung wird in den Goggles angezeigt, um den Akku zu aktualisieren. Sorge dafür, dass der Akku vor dem Start des Fluggeräts vollständig aufgeladen ist.
 - Hinweis: Die Aktualisierung kann eventuell verschiedene Flugparameter zurücksetzen, wie z. B. Flughöhe bei Rückkehrfunktion und max. Flugdistanz. Notiere dir vor der Aktualisierung deine bevorzugten Einstellungen, und stelle diese nach der Aktualisierung erneut ein.
-

Informationen zum Kundenservice

Besuche die Website www.dji.com/support, um weitere Informationen zu Kundenservice-Richtlinien, Reparaturservices und Support zu erhalten.

DJI Support
www.dji.com/support

Änderungen vorbehalten.

Die aktuelle Version kannst du hier herunterladen:
www.dji.com/dji-fpv

Bei Fragen zu diesem Dokument wende dich bitte per E-Mail an
DJI unter DocSupport@dji.com.

Copyright © 2021 DJI. Alle Rechte vorbehalten.